

# Hohbergs Pflanzen

Pflanzenbilder und Gedichte  
zu jedem der 150 Psalmen aus  
Wolf Helmhardt von Hohbergs  
«Lust- und Artzeney-Garten  
des Königlichen Propheten Davids»  
von 1675



gesammelt und präsentiert von  
Gian-Enrico Rossi

Wynigen 2023

## Auslegung des Kupffer Titels durch ein Sonnet.

**H**ier spilet der Prophet im schönen Blumen-Garten;  
Und ladet uns zu Gott im Glück und Unglück ein/  
hier sind zur Arzenei Trost-Blumen (groß und klein)  
Gewächse/Bäume/ Frucht' und Kräuter/aller arten.

Er zeigt/wann Andacht lau und stumpff/wie man die Scharren  
mit Buß aufwecken muß/der Engel erst den Schein  
von Kreuz und Dörnern gibt / doch weist der ander fein  
darauff/ daß Kron und Sieg und Lohn sey zugewarten.

Der Trost-Geist wirckt un̄ schwebt dem Trübsal-wasser ob/  
anfeuret das Gebet/ für uns Er kämpfft und streitet/  
sein Lust ist / wann Er uns erweckt zu GOTTES Lob.

Sein trieb das menschlich' Herz zur Tugend vorbereitet;  
und weiset/ wie man muß bestehn in aller Prob.  
Daß schaden mag kein Kreuz; weil es zur Freud' einleitet.

Auslegung des Kupfertitels durch ein Sonett:

Hier spielt der Prophet im schönen Blumen-Garten  
und ladet uns zu Gott im Glück und Unglück ein,  
hier sind zur Arzenei Trost-Blumen (groß und klein),  
Gewächse, Bäume, Frucht und Kräuter, aller Arten.

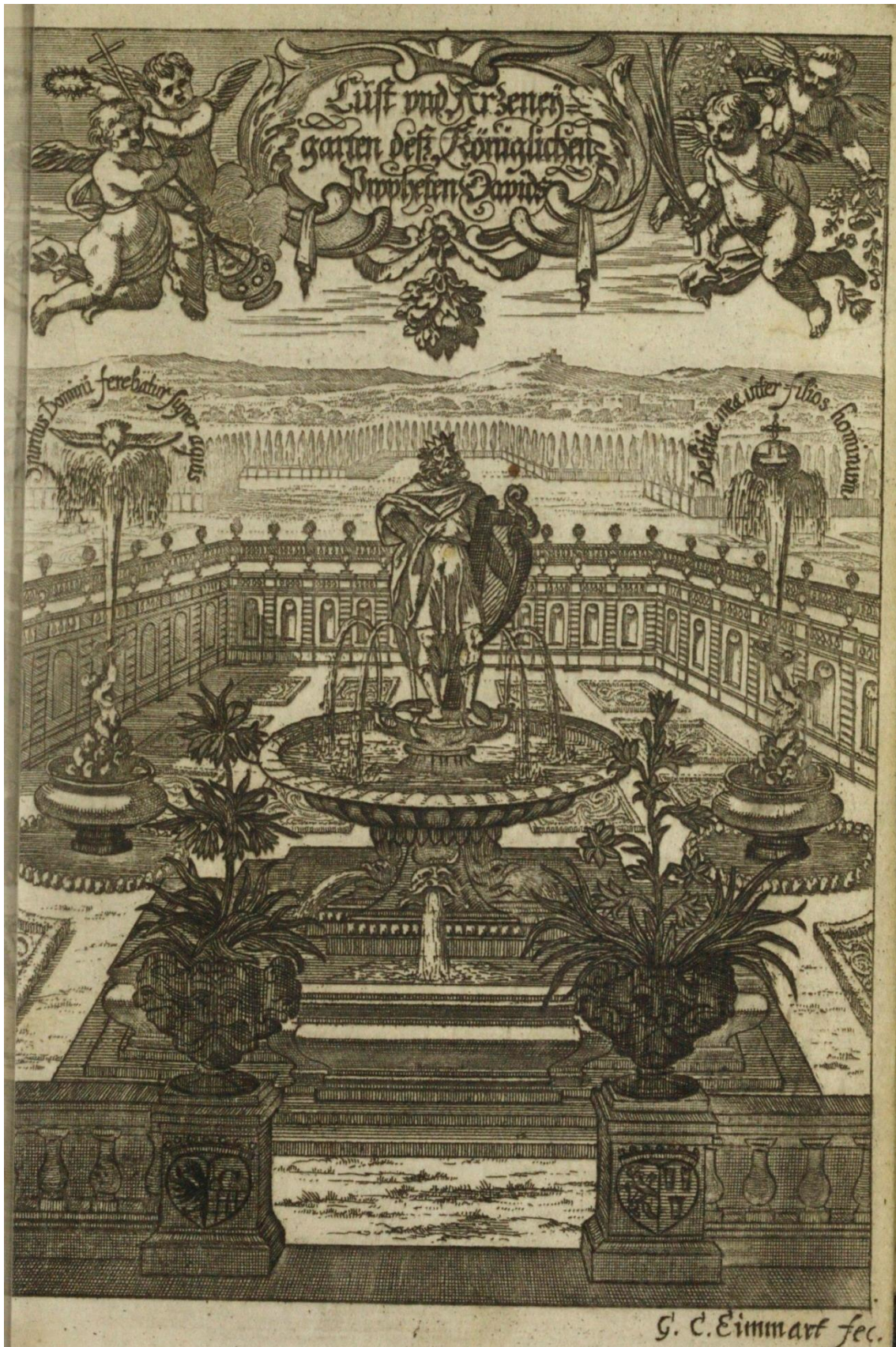
Er zeigt, wenn Andacht lau und stumpf, wie man die Scharren  
mit Buß auswetzen muss, der Engel erst den Schein  
von Kreuz und Dornen gibt, doch weist der ander fein  
darauf, dass Kron und Sieg und Lohn sei zu gewarten.

Der Trost-Geist wirkt und schwebt dem Trübsal-Wasser ob,  
anfeuert das Gebet, für uns er kämpft und streitet,  
sein Lust ist, wenn er uns erweckt zu Gottes Lob.

Sein Trieb das menschlich Herz zur Tugend vorbereitet  
und weiset, wie man muss bestehn in aller Prob,  
dass schaden mag kein Kreuz; weil es zur Freud einleitet.



Lust- und Arzeney-Garten des königlichen Propheten Davids



*Spiritus Domini ferebatur super aquas.*  
Der Geist Gottes schwebte  
über den Wassern.  
1. Mose 1,2

*Delicia mea inter filios hominum.*  
Ich habe meine Lust  
an den Menschenkindern.  
Sprüche 8,31

Lust- und Artzeney-Garten  
des königlichen Propheten Davids.

Das ist  
Der gantze Psalter  
in teutsche Verse übersetzt, sam[m]t  
anhangenden kurtzen Christlichen  
Gebetlein.

Da zugleich jeden Psalm eine be-  
sondere neue Melodey, mit dem Basso Con-  
tinuo, auch ein in Kupffer gestochenes Emblema,  
so wol eine liebliche Blumen oder Gewächse,  
sam[m]t deren Erklärung und Erläuterung  
beygefügt worden.

Neben  
Herren D. Johann Gerharden  
täglicher Übung der Gottseligkeit, mit  
Morgen und Abend-Segen, Beicht- und  
Communion- auch mehr andern Gottseligen  
Gebeten, in Druck gegeben  
Durch ein Mitglide der Hochlöbl. Frucht-  
bringenden Gesellschaft.  
Gedruckt in Regenspurg bei Christoff Fischern.  
In Verlegung Georg Sigmundt Freysingers des  
Ältern, und Joh. Conrads Emmrichs beeder  
Burger und Buchhändler daslebst.

Anno MDCLXXV  
[1675]



Lust- und Arzney- Garten

2603

Des Königlichten Propheten Davids.

Das ist

**Der ganze Psalter**

in teutsche Verse übersetzt / sam̄t  
anhangenden kurzen Christlichen  
Gebetlein.

Da zugleich jedem Psalm eine be-  
sondere neue Melodey / mit dem Basso Con-  
tinuo, auch ein in Kupffer gestochenes Emblema,  
so wol eine liebliche Blumen oder Gewächse/  
sam̄t deren Erklärung und Erläuterung  
bengefügt worden.

*J. Singer* Neben

1861.

**Herrn D. Johann Gerharden**  
täglicher Übung der Gottseligkeit / mit  
Morgen und Abend- Segen / Beicht- und  
Communion- auch mehr andern Gottseligen  
Gebetn / in Druck gegeben

Durch ein Mitgliede der Hochlöbl. Frucht-  
bringenden Gesellschaft.

Gedruckt in Regensburg bey Christoff Fischern.

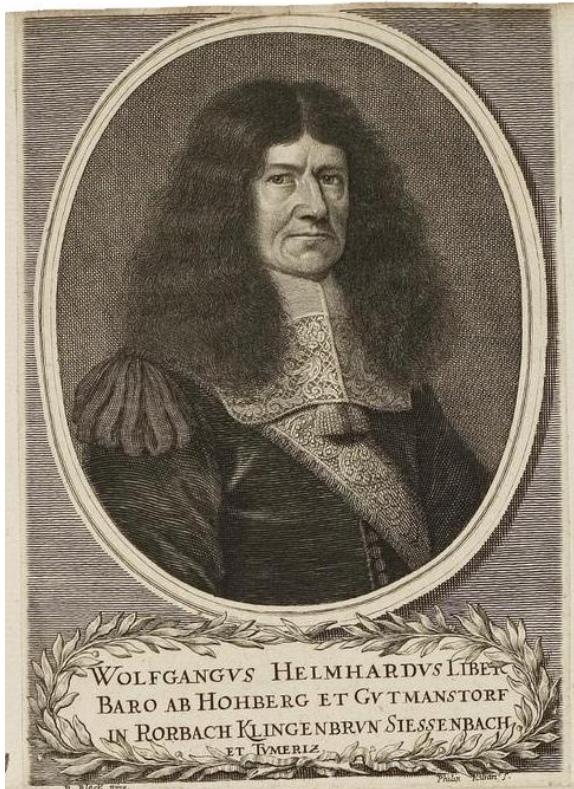
In Verlegung Georg Sigmundt Freysingers des  
ältern / und Joh: Conrads / Emmerichs beeder  
Burger und Buchhändler daselbst.

---

Anno M.DC.LXXV.







Der protestantische Schriftsteller Wolf Helmhardt von Hohberg (auch Wolfgang Helmhardt Freiherr von Hohberg) wurde am 20. Oktober 1612 in Lengenfeld bei Krems in Niederösterreich geboren und entstammte dem Geschlecht Hochberg, damals noch dem schlesisch-niederösterreichischen Landadel zugehörig. Früh verwaiset, wurde er bei Verwandten erzogen. Als Zwanzigjähriger begann er eine Laufbahn als Soldat in einem kaiserlichen Regiment. Die Ereignisse des Dreißigjährigen Krieges brachten ihn nach Böhmen, Sachsen, Pommern und Mecklenburg. Im Rang eines Hauptmanns quittierte er 1641 den Militärdienst und übernahm das kleine Familiengut Süßenbach an der Thaya. Diesen Besitz konnte er bald durch den Erwerb einiger weiterer Güter vergrößern. Wegen Protestantenverfolgungen musste er 1664 seine österreichischen Ländereien aufgeben und siedelte sich in der Freien Reichsstadt Regensburg an, wo er am 19. Juni 1688 hochgeehrt starb.

Hohberg hatte keine systematische Ausbildung

erhalten, eignete sich aber umfangreiche Kenntnisse an und beherrschte alte wie neue Sprachen. Sein Hauptinteresse galt stets der Landwirtschaft, das literarische Werk war ein Produkt winterlicher Nebenstunden. 1661 veröffentlichte er sein Versepos *Die unvergnügte Proserpina*, dessen Erfolg ihn ermutigte, mit dem *Habsburgischen Ottobert* 1663 bis 1664 ein Kolossalepos in nicht weniger als 39'570 Versen vorzulegen. Darin schildert Hohberg die Abenteuer eines Superhelden des byzantinischen Mittelalters, den er als Urvater der Habsburger stilisiert. 1675 wurde in Regensburg der prachtvolle *Lust- und Artzney-Garten des königlichen Propheten Davids* herausgegeben, und 1682 erschienen in Nürnberg seine *Georgica curiosa*, ein enzyklopädisches Werk über alle Aspekte der Haus- und Landwirtschaft in der Tradition der so genannten Hausväterliteratur. Sein Ansehen als Dichter war immerhin so groß, dass der Autor 1652 unter dem Namen „der Sinnreiche“ in die Fruchtbringende Gesellschaft aufgenommen wurde, eine Vereinigung zur Pflege der deutschen Sprache und Dichtung<sup>1</sup>.

Der *Lust- und Artzney-Garten*, der mit 300 Kupfertafeln von Georg Christoph Eimmart (1638-1705) illustriert wurde und dem in der Ausgabe von 1675 auch noch ein Gebetbuch von des lutherischen Theologen Johann Gerhard (1582-1637) beigelegt ist, enthält zu jedem der 150 biblischen Psalmen je eine Nachdichtung von Hohberg mit einer Melodie von Hieronymus Gradenthaler (1637-1700) sowie ein Gebet, ein Emblem (Symbolbild mit kurzem Sinnspruch und erklärendem Gedicht) und ein Pflanzenbild mit einem Gedicht. Diese Blumenbilder habe ich hier alle zusammengestellt und die zugehörigen Texte mehr oder weniger stark an die heutige Rechtschreibung und den heutigen Sprachgebrauch angepasst.

Als Garten des Königs David wird das Buch bezeichnet, weil David als Verfasser der meisten Psalmen galt. Es ist ein Arznei-Garten, wo viele Heilpflanzen wachsen, aber auch ein Lustgarten, da einige Pflanzen einfach wegen ihrer Schönheit oder wegen ihres Wohlgeruchs dort sind. David wird Prophet genannt, weil man gewisse Psalmworte als Vorverweise auf Jesus Christus verstand.

<sup>1</sup> Text bis hierhin nach Wikipedia, gekürzt und bearbeitet.





Psalm 1,2  
«und redet von<sup>2</sup> seinem Gesetz Tag und Nacht»  
Tag und Nacht / Dreyfaltigkeit Blumen / Viola flammea



Wie zwischen Tag und Nacht sehr grosser Unterschied, / also der Gottlos auch ist vom Gerechten weit, / denn dieser in dem Licht der klaren Wahrheit wandelt / und jener als ein Eul im Dunkeln irrig handelt.

<sup>2</sup> Lutherbibel 2017: «und sinnt über»



Psalm 2,12

«wohl allen, die auf ihn trauen»

Welsche Beerenklau / Acanthus Sativus / Branca Ursina Italica



Wo Christi Reich einzieht, da ist des Satans Brauch, / dass er ergrimmet weist [= zeigt] die Bärenklauen auch, / doch Christus ist der Held, der diesem abzuwehren / die Klauen stützen kann dem Löwen und dem Bären.





Die Sternhyazinthe fest im Winter schlafen ein, / im frühen Lenzen doch ermuntert wieder sein; / also wann Gott schon hat die Seinen eingesencket / im Unglück, ihrer doch er gnädig wieder dencket.





Die kräftige Aglei [= Akelei], wenn in dem Menschen bleibt / der Gelbsucht scharfe Gall, sie solche bald vertreibt; / also, wo Gottes Licht des Menschen Herz entzündet, / die Weltlieb und der Geiz nicht Platz darinnen findet.

<sup>3</sup> Lutherbibel 2017: «... mein Herz mehr als zur Zeit, des Korn und Wein gibt in Fülle»



Psalm 5,13  
«du krönest sie mit Gnaden»<sup>4</sup>  
Berg Benedicten Wurtz / Caryophyllata Alpina



Wer sich in Gottes Schutz mit Freudigkeit erfreut, / erhalten wird mit Ruhm, erhalten jederzeit; / der Segenswurzeln Ruch [= Geruch] in dem [= diesem] Vertrauen stehet, / die Frommen Gottes Gunst mit Gnadenluft anwehet.

<sup>4</sup> Lutherbibel 2017: «du deckest sie mit Gnade wie mit einem Schilde»





Die Flecken in dem Tuch das Seifenkraut vertreibt, / dass kein unreines Mal darinnen haften bleibt; / also, wenn wird ein Mensch von Sünden übereilet, / ihn Gott auf wahre Buß mit Gnaden wieder heilet.



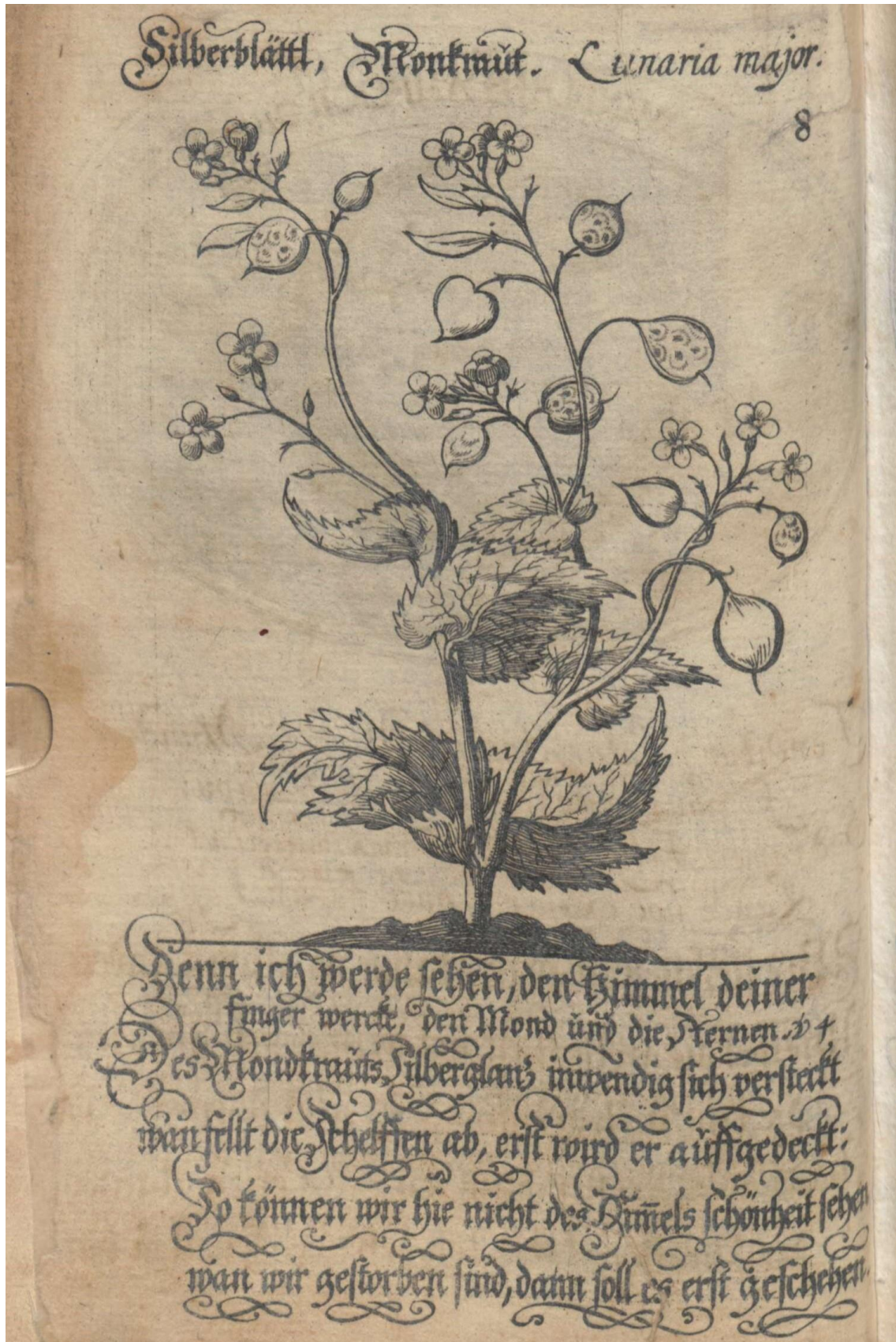
«lass der Gottlosen Bosheit ein Ende werden» [lass enden der Gottlosen Bosheit]  
Mottenkraut / Goldenknöpfel / Blattaria



Wenn der Gottlose lang die Welt für [= als] seine Braut / zu Schand und Wollust braucht, er endlich Wollenkraut / im Grabe kriegt zu Lohn; Gott lasset hier auf Erden / die Bosheit nie zu alt in ihrem Frevel werden.



«denn ich werde sehen den Himmel<sup>5</sup>, deiner Finger Werk, den Mond und die Sterne»  
 Silberblättl / Monkraut / Lunaria major



Des Mondkrauts Silberglanz inwendig sich versteckt, / wenn fällt die Schelfen [= Schale] ab, erst wird er aufgedeckt; / so können wir hier nicht des Himmels Schönheit sehen, / wenn wir gestorben sind, dann soll es erst geschehen.

<sup>5</sup> Lutherbibel 2017: «wenn ich sehe die Himmel»





Die Melanzana zwar ein schön Ansehen hat / mit ihrer Purpurfarb, im Essen aber schadt; / also der Gottlose auch scheint oftmals gleich dem Frommen, / aus seinen Werken doch sein Art wird ausgenommen.



Psalm 10,14

«du bist der Waisen Helfer»

Weisse Hornungsblumen / Schneetröpflein / Leucoium Triphyllon / Narcissus Sylvestris



Der Hornung [= Februar] hat noch kaum geendet seinen Lauf, / die Blümlein in dem Schnee ihr Häubtlein richten auf; / das grüneschmelzte Herz, das sie in sich umtragen, / bezeugen, dass kein Christ im Unglück soll verzagen.





Wenn's in der Blüte steht, was könnte schöner sein / als die Tunesierblum; die Ärzte sprechen «Nein», / sie haltend ungesund; also was man hier meinert / gerecht und gut, vor Gott sehr unterschiedlich scheinert.





Der Kardobenedikt ist bitter in dem Mund / unangenehm, dabei dem Magen doch gesund; / also des Höchsten Wort hart in den Ohren klinget, / jedoch der Seelen Heil und Leben mit sich bringet.

<sup>6</sup> Lutherbibel 2017: «ich will Hilfe schaffen dem, der sich danach sehnt»





Wenn mich des Kreuzes Dorn mit scharfen Stacheln sticht, / mit Sehnen such ich dann das  
Kraut «Vergiss mein nicht». / Mein Gott, verlass mich nicht, wenn Kummer, Angst und Schmer-  
zen / zusetzen ängstiglich dem ausgedorren Herzen.



Psalm 14,3  
«sie sind alle abgewichen»  
Narcissen / Narcissus



Die Weisheit dieser Zeit, die Gott für Torheit hält, / wie die Narzissenblum wird prächtig vor-  
gestellt, / wohl riecht sie äusserlich, doch ihre Wurzel machet / dem Magen viel Verdross, Un-  
willen verursacht.





Die Seele, welche ist des Herren Christi Braut, / im Leibe liegt versenkt, wie golden Leberkraut / ins Gras ist eingesteckt, doch überlich stets neigt / ihr Häuptlein und damit Begier zum Himmel zeigt.

<sup>7</sup> Lutherbibel 2017: «wer das tut, wird nimmermehr wanken»





Von dieses Kräutleins Saft gehärtet wird der Stahl, / dass er durch Eisen schneidet; also des Todes Qual / hat Christus nicht gehemmt, denn er von seinen Banden / sich losgerissen hat, ist herrlich auferstanden.

<sup>8</sup> Lutherbibel 2017: «nicht dem Tode»





Der Pfeffer, welchen uns der Türk und Indian / mit roten Schoten gibt, die Augen füllen kann, / doch herb ist in dem Mund; also tun die Gottlosen, / die bitterherzig sind und äusserlich lieb-  
kosen.

<sup>9</sup> Lutherbibel 2017: «errette mein Leben vor dem Frevler»





Die Ros erinnert uns der Hierichunter Stadt, / die Israel mit dem Gebet bezwungen hat [vgl. Josua 6]; / also, wer Gott vertraut, viel Grosses kann vollbringen / und mit sieghafter Faust die Mauern überspringen.

<sup>10</sup> Lutherbibel 2017: «mit dir kann ich Wälle erstürmen»





Der reinen Sterne Zierd als Himmelsröslein sich / in ihren Bettlein eingeteilet ordentlich / herweisen; weil sie sich so trefflich wohlgestalten, / wie gross und mächtig ist der Gärtner selbst zu halten.





Die Näckcarafarbe-Wick [rot-orange Wicke, vgl. den französischen Farbnamen *nacarat*] hat festen Aufenthalt / an einer Stange nur, sonst sinkt sie nieder bald; also ist auch der Mensch, wie groß auch sein Ansehen, / wenn Gott ihn haltet nicht, muss er zu Grunde gehen.



Psalm 21,4  
«du setzest eine goldene Krone auf sein Haupt»  
Königs Cron / Thusai / Corona Imperialis



Stets ist voll Himmelstau die frische Königskron, / von oben sie erquicket und lebhaft macht die Sonn; / also wenn Gotteshilf und -trost ein Reich begnadet, / so grünt es immerdar, kein Unglückshitz ihm schadet.





Das fremde Maracot von der Natur geprägt / des Leidens Christi Spur und Siegel in sich trägt; / o Mensch, lass du dein Herz der Blumen auch nachahmen, / lass lebend in dir sein des Herren Tod und Namen.



Psalm 23,4  
«dein Stecken und Stab trösten mich»  
Cardinalblumen / Trachelium Americanum



Dies treffliche Gewächs aufscheinet als ein Stab / mit Purpurblut besprenget, des neuen Welt-  
kreis' Gab; / auch unser treuer Hirt den Stab, damit er tröstet, / bespritzt mit eignem Blut, sein  
Herd hierdurch befestet.



Psalm 24,3  
«Wer wird<sup>11</sup> auf des Herrn Berg gehen?»  
Baum des Lebens / Arbor vitae



Dies ist des Lebens Baum, dran edle Früchte stehn, / im göttlichen Gebot untadelhaftig gehen; / zu den wird Gottes Trost annahmen und gelangen, / er wird des Segens Tau von obenher empfangen.

<sup>11</sup> Lutherbibel 2017: «darf»





Das edle Mutterkraut die Blöden [= die Schwachen] stärken kann, / des Herzens Traurigkeit sieghaftig greifet an; / also, wer Gott vertraut, in Schwachheit wird erhalten, / der schwarze Trauergeist soll über ihn nicht walten.

<sup>12</sup> Lutherbibel 2017: «gerecht»





Gleich wie die Rose nie ohn Dornen wird gesehen, / so pflegt's auch in der Welt gemeinlich zu gehen; / mit Bösen sind vermischet die Frommen; diese kennen / der Herr wird als sein Volk, wenn jene müssen brennen.

<sup>13</sup> Lutherbibel 2017: «erprobe»





Wie brennend ist die Lieb, in die uns Gottes Schutz / einhüllet in Gefahr, der argen Welt zu Trutz; / ob sich die Bösen schon der Tugend widersetzen, / sie bleibt unverzagt, kein Stolz sie kann verletzen.



Psalm 28,7  
«auf ihn hofft<sup>14</sup> mein Herz, und mir ist geholfen»  
Jochzincken / Hyacinthus



Wie die Jochzinkenblum vielfarbig wird geehrt, / auch unter sich den Kiel durch die Zusätzlein mehrt, / also, wer hofft auf Gott und seinem Beistand traut, / gemehrt wird und erhöht, auch sichtiglich erbaut.

<sup>14</sup> Lutherbibel 2017: «trauet»



Psalm 29,11  
«der Herr wird seinem Volk Kraft geben»  
Cedern / Cedrus



Der Tempel Salomons aus Zedern war gebaut, / weil dieser Baum viel Jahr ohn Bruch und Würmer schaut; / wenn Gott sein Eigentum mit Frieden kommt zu segnen, / so kann ihm kein Verlust noch Widerglück (= Unglück) begegnen.





Die Tulipa sich birgt, nachdem sie hat verblüht, / und keine Zierde mehr bis in den Maien sieht; / also, wenn uns gnug hat der Erden schoß bewirthet, / mit Freuden werden wir im Himmel sein gegürtet.

<sup>15</sup> Lutherbibel 2017: «... und lebenslang seine Gnade»



Psalm 31,6  
«in deine Hände, Herr, befehle ich meinen Geist»  
Dicker Mahen / Papaver pleno flore



Magsamen (= Mohnsamen), wenn man ihn fein und mässig nimmet ein, / er unsre Sinnen macht entschlummert sänfter sein; / derselb auf rechten Zweck in Todesängsten ziele, / wer seinen matten Geist in Gottes Hand befiehlt.



Psalm 32,11 (10)  
«wer auf den Herrn hofft, den wird die Güte umfassen»  
Himmelschlüssel / Primula Veris



Wer gläubig seine Sünd erkennt mit ernster Reu / und guten Vorsatz hegt, wird von dem Bösen frei; / den Himmelschlüssel kriegt, damit er nach dem Sterben / das rechte Leben kann aus Gottes Gnad erwerben.



Psalm 33,21  
«unser Herz freuet sich sein[er]»  
Granatenblüh / Malus punica flore pleno



Der Granatapfelbaum der Augen Lust erfüllt, / die Schwachen labt und stärkt, Herz, Leber, Magen kühl; / auch also Gottes Trost und Güte stets ist offen / denselben, die darauf ohn Tück und Schalkheit [= Verschlagenheit] hoffen.





Der aufgelegten Last ein Palmbaum weicht nicht, / der Sieg verbleibet ihm und bringet süße Frucht; / auch also wer sich Gott vertraut und recht kann beten, / dem steht der Engel Schar zu Dienst in allen Nöten.



Psalm 35,12  
«sie vergelten mir Arges um Gutes [Gutes mit Bösem]»  
Kreuzbeer / Spina alba



Die Frommen baden oft in den Kreuzdornen sich, / wenn sie der Falschen Hauf umgibt mutwillig; / Gott aber, der das Herz an [= von] allen beiden kennet, / dem Unterdrückten hilft, die Stacheln oft verbrennet.





Der teure Balsam riecht, durchdringet, stärkt, zerteilt, / die Schmerzen sänfftiget und treibt [= vertreibt], die Wunden heilt; / auch Gottes Güte also uns die Schatzkammer weiset, / draus alles wird erquicket, getränkert und gespeiset.

<sup>16</sup> Lutherbibel 2017: «köstlich»





Der indische Jasmin so hoch er fassen kann / ein aufgerichtetes Holz, so hoch auch treibt er an; / wer seine Hoffnung setzt auf Gott, den Allerhöchsten, / lebt ehrlich in der Welt und friedsam mit den Nächsten.





Der bitter Enzian dem Magen ist gesund, / das Gift vertreibt, ob er unlieblich schon dem Mund; / also, ob wahre Reu und Buß schon hart ankommen, / doch wird daraus viel Nutz und Besserung genommen.

<sup>17</sup> Lutherbibel 2017: «antworten»





Zypressenholz ausdauert und währet lange Zeit, / es scheint, als ob es pocht [= verhöhnt] den Lauf der Sterblichkeit; / wer sich durch Gottes Geist zum Tode vorbereitet / zum rechten Lebensport sein Schiffelein weislich leitet.



«lass deine Güte und Treue allewege mich behüten»  
Engelstranck / Damasonium / Alisma / Plantago Alpina

Engelstranck. Damasonium.  
Alisma, Plantago Alpina. 40



Lass deine Güte und Treu allwege mich  
behüten. v. 12  
Das Luciankraut kan vertreiben Krötenbiss  
und steurt dem Opium; darum man heisset ditz  
im teutschen Engelstranck; wer wil versichert  
leben  
der muß in Gottes Treu u. Güte sich ergeben.

Das Luciankraut kann vertreiben Krötenbiss / und steurt dem Opium; darum man heißet dies / im Deutschen Engelstrank; wer will versichert leben, / der muss in Gottes Treu und Güte sich ergeben.





Wer in Gesellschaft muss der falschen Leute sein, / einerndet böse Werk aus einem guten Schein, / sein guter Vorsatz nur bezahlet mit Untreuen / und wie das Schweinbrod wird zermühlet von den Säuen.

<sup>18</sup> Lutherbibel 2017: «sie denken sich Böses gegen mich aus»





Hirschzung in Wein gebraucht vor Schlangenbiss ist gut, / die Milzsucht heilen kann und bringt frischen Mut; / also kann Gottes Wort des Satans Gift abwehren, / erfreuen Herz und Geist, die Blödigkeit [= Gebrechlichkeit] abkehren.

<sup>19</sup> Lutherbibel 2017: «am Tage sendet der Herr seine Güte»





Der Blumen größte Furcht der kühle Nachtfrost ist, / bis dass sie wiederum Aurora [= die Morgenröte] fröhlich grüßt; / also unruhig lebt das Herz von Gott verlassen, / die Hoffnung es allein der [= auf die] Wiederkunft muss fassen.



Psalm 44,26  
«unsre Seele ist gebeugt zur Erde<sup>20</sup>»  
Ginester / Spartium Hispanicum / Ginesta



Ginester hat die Art, dass er den Leib bewegt, / mit Widerwillen streng und scharf den Magen fegt; / so, wenn der Bosheit Macht den Zaum kann einmal kriegen, / Verfolgung sie erhebt, die Frommen unterliegen.

<sup>20</sup> Lutherbibel 2017: «zum Staube»



«des Königs Tochter ist ganz herrlich inwendig<sup>21</sup>»  
E[h]r[er]osen, Pappeln / Malva rosea fruticosa



Der Ehrenrosen Glanz blüht lieblich lang und schön, / auch bei der Arznei hochrühmlich pflegt zu stehn; / auch also Gottes Kirch, ob sie die Welt schon schmähet, / vor Gott in großer Zierd und Nutzbarkeit hergeheth.

<sup>21</sup> Lutherbibel 2017: «ist herrlich geschmückt»



Psalm 46,2  
«Gott ist unser[e] Zuversicht und Stärke»  
Lorbeerbaum / Laurus



Es schadt kein Donnerstreich dem grünen Lorbeerbaum, / und sein geheiligt Holz dem Blitz ist als ein Zaum; / wo Gottes Zuversicht uns decken will aus Gnaden, / da kann uns alle Welt mit aller Macht nicht schaden.



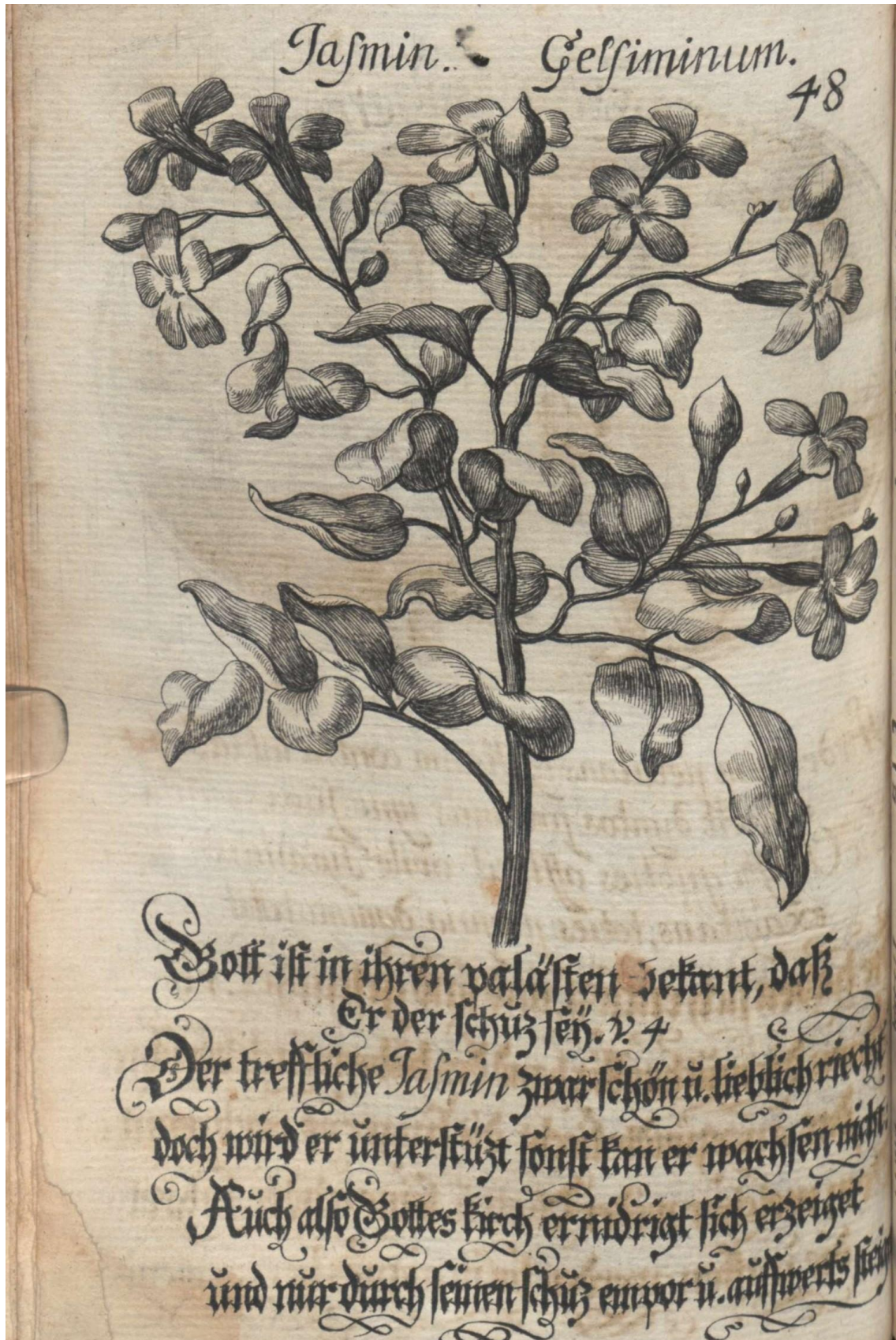
Psalm 47,6  
«Gott fährt auf mit<sup>22</sup> Jauchzen»  
Hyjucca gloriosa



Die fremd Hyjucca hoch mit Ehrentiteln steigt, / mit Palmenblättern sich und scharfen Stacheln zeigt, / der allergroßte Ruhm nur Gottes Sohn gebühret, / der seiner Feinde Schwarm gefangen hat geführet.

<sup>22</sup> Lutherbibel 2017: «unter»





Der treffliche Jasmin zwar schön und lieblich riecht, / doch wird er unterstützt, sonst kann er wachsen nicht; / also auch Gottes Kirch erniedrigt sich erzeiget / und nur durch seinen Schutz empor und aufwärts steigt.

<sup>23</sup> Lutherbibel 2017: «Gott ist in ihren Palästen, er ist bekannt als ihr Schutz»



Psalm 49,18  
«er wird nichts bei seinem Sterben mitnehmen»  
Adamsöpfel / Malus Assyrica



Der Adams Apfelbiss sich selbst gemacht zum Knecht / hat Teufel, Sünd und Tod und also sein Geschlecht / in Untergang gestürzt, die armen Kinder erben / vom Vater anders nichts als Unglück, Schand und Sterben.



Psalm 50,2  
«aus Zion bricht an der schöne Glanz Gottes»  
Goldlilien / Licum Croceum



Wie die Goldlilien, geschlossen bei der Nacht, / am frühen Morgen sich eröffnet und erwacht; / also die Blumen lass der Andacht offen stehen, / sobald der Morgenglanz anfänget aufzugehen.



Psalm 51,8 (9)  
«entsündige mich mit Isoppen [= Ysop]»  
Hyssopus / Hysopp



Der Hysopp treibet aus von Lungen und der Brust / mit Wirkung nach und nach Unreinigkeit und Wust [= Unordnung]; / wer gläubig seine Sünd erkennt, bekennt, sein Leben / verbessert, der kann frei von vielem Übel schweben.



Psalm 52,3 (4)  
«deine Zunge trachtet nach Schaden»  
Stechöpfel / Stramonium peregrinum



Stechäpfel blühen schön, ihr Samen aber macht / Unsinnigkeit dem Haupt; also der schnöde Pracht / der trüben Eitelkeit von außen sich hoch spreizet, / jedoch zum Untergang mit dem genüss anreizet.





Die Fritillari zwar mit ihrem Schachspiel prangt, / jedoch stets unter sich ihr Haupt zur Erden hangt; / also der Gottlos Hauf in Prachtanschen schwebet, / doch ihre Lustbegier nur an der Erden klebet.





Das Kräutlein Wohlmut viel geheime Wirkung tut, / erfreuet das Geblüt, ist Milz und Lungen gut; / also, wenn Gott uns hilft und lasset's wohl gelingen, / so sollen wir dafür ein Freudenopfer bringen.

<sup>24</sup> Lutherbibel 2017: «mit Freuden will ich dir Opfer bringen»



«sein Mund ist glatter denn [= als] Butter, und haben doch Krieg im Sinn<sup>25</sup>»  
Römische Nesseln / Urtica Romana



Dem Majoran sich fast die Römische Nessel gleich, / doch von der Nasen sie nicht ohne Schaden weicht; / also die Bösen sich den Frommen ähnlich stellen, / und diesen meuchlerisch, der ihnen trauet, fallen.

<sup>25</sup> Lutherbibel 2017: «und doch hat er Krieg im Sinn»





Der blaue Holder riecht annehmlich, dennoch er / wird vom Gestank verderbt der spänischen [= spanischen] Mücken sehr; / also die böse Welt zur Linken und zur Rechten, / das fromme Häuflein pflegt erbittert anzufechten.



Psalm 57,2  
«bis das Unglück vorübergehe»  
Nachtblumen / Flos noctis ex candido coeruleus



Nachtblume sich verbirgt, wann scheint die Sonn am Tag, / am Abend man sie nur eröffnet sehen mag; / also die Seinen Gott mit Schutz und Trost beschattet, / damit sie in der Hitz nicht werden abgemattet.





Die Anemone trägt den Namen von dem Wind, / sich zwar davon bewegt, doch auch ernähret  
findt; / so, weil die Kirche steht bei Gott in Schutz und Gnaden, / ihr der Verfolgungs-Nord  
[= der kalte Nordwind der Verfolgung] mehr nützen muss als schaden.





Das bunte Colchicum viel Blumen übertrifft, / doch ihre Wurzel ist gefährlich und ein Gift; / also die falsche Lehr auswendig prächtig siehet, / jedoch die Seelen tödt, wo man sie an sich ziehet.

<sup>26</sup> Lutherbibel 2017: «das Wort ihrer Lippen ist nichts als Sünde»



Psalm 60,6 (7)

«so hilf nun mit deiner Rechten und erhöre uns»

Christwurz / Veratrum nigrum



Die Christwurz, ob schon noch der Winter sauer sieht, / doch dennoch ihm zu Trotz herkeimet und ausblüht; / auch also Christi Kirch, es mögen immer toben / der Wind und Wellenstoß, doch immer wird erhoben.





Der Fingerhütlein Kraft zwar bitter ist, doch sie, / was ungesund dem Leib, ausführet ohne Müh; / also sei nur getrost, wenn Gott dich hart anblicket, / nach überstandner Not er wiederum erquicket.

<sup>27</sup> Lutherbibel 2017: «lass Güte und Treue ihn behüten»





Das Kraut «Heil aller Welt» berühmte Wirkung hat / und in der Arznei findet allzeit ihre Statt [= ihren Platz]; / wer Hoffnung trägt zu Gott, derselbig hat gefunden / das recht Heil aller Welt und bleibt unüberwunden.



Psalm 63,8  
«denn du bist mein Helfer»  
Clematis flore pleno



Das Kraut Clematis sich nicht aufwärts schwingen kann / ohn, wenn es etwas hat, drauf es sich windet an; / also des Menschen Herz nichts Gutes kann vollbringen, / wo Gottes Rechte Hand nicht hilft sich aufzuschwingen.



Psalm 64,9

«ihre eigene Zunge wird sie fällen [= bringt sie zu Fall]»

Scorpionkraut / Heliotropium, seu Scorpiuron



Dies Kraut vom Skorpion verhassten Namen trägt, / jedoch sie seinen Stich und dessen Schmerzen legt, / wenn eine falsche Zung angreifen will die Frommen, / aus angedrohtem Fall muss ihre Rettung kommen.





In Gottes Garten sind Schmalzblumen schöner Art, / dadurch er seine Güt und Wohlthat offenbart; / er tränkt mit Fruchtbarkeit die Felder, Auen, Saaten, / wo er sein Aug hinwendt, muss alles wohlgeraten.



Psalm 66,7  
«er herrscht mit seiner Gewalt ewiglich»  
Tausendschön / Amaranthus



Dem Winter und der Zeit nicht weicht die Tausendschön, / und ihrer Blumen Farb nie pflaget abzugehn; / also wird Gottes Macht nicht ringer [= geringer] mit den Jahren, / man kann unendlich hoch ihr Eigenschaft erfahren.



Psalm 67,7  
«es segne uns Gott, unser Gott»  
Citronenbaum / Malus Citria, sive medica



Oft der Zitronenbaum zugleich wohlriechend blühet, / da man schon reife Frücht an seinen Ästen siehet; / wenn uns will Gottes Gunst betauen, helfen, segnen, / muss eine Vatersgunst der andern stets begegnen.





Sobald sich hat die Sonn ins Krebsenhaus [= Sternzeichen des Krebses] erhöht, / gleich die Pfingstrosen auf mit vollen Blättern geht; / die Kirche gleichesfalls zum Wachstum wird erleuchtet, / dieweil sie Gottes Geist erwärmet und befeuchtet.

<sup>28</sup> Lutherbibel 2017: «zu fürchten bist du, Gott, in deinem Heiligtum»



«verbirg dein Angesicht nicht für [= vor] deinem Knecht»  
Rosen von China / Sinensis Rosa



Wie die Chinesen-Ros alltäglich sich verkehrt, / weiß erstlich, leibfarb dann, rot endlich sich verzehrt; / auch Christi Jugend so war rein, der Eos [= Morgenröte] Wangen, / sein scheinend Amt war gleich, rot ist er untergangen.





Der Safran heitert aus des Herzens Traurigkeit, / schwermütiges Geblüt er reinigt und erfreut; / also die, welche Gott andächtig stets nachfragen, / die können keine Gall im Herz und Munde tragen.

<sup>29</sup> Lutherbibel 2017: «lass deiner sich freuen und fröhlich sein alle, die nach dir fragen»



«Ich gehe einher in der Kraft des Herren Herren [= Gottes des Herrn]»  
Dicker geeler Veyel / Leucoium luteum pleno flore



Nicht nur der gelbe Veil [= Veilchen] mit dem Geruch allein / erfreut, auch seine Kraft pflegt wundersam zu sein; / auch also, welche Gott erleuchtet und regieret, / man große Liebesfrucht aus ihren Werken spüret.



Indianische Faigen. Ficus Indica.

72



Er wird den armen erretten. 72,12  
Der Inder Faigenbaum sich breitet aus so  
dass unter seinem Zelt beschattet sind vil Leut<sup>weit</sup>  
Also man wird ein Fürst gerechtigkeit<sup>erheben</sup>  
so können unter ihm die armen sicher<sup>leben.</sup>

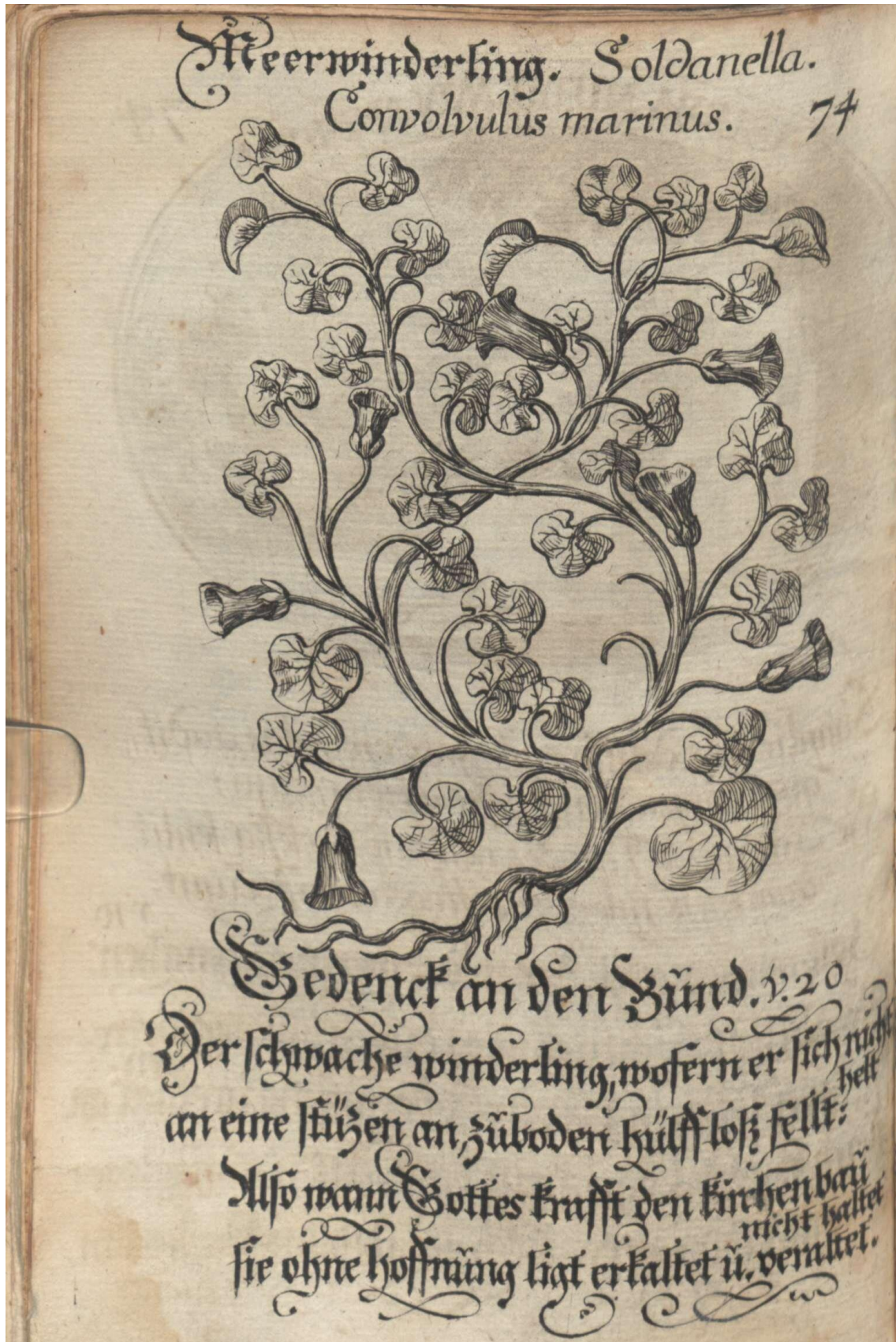
Der Inder Feigenbaum sich breitet aus so weit, / dass unter seinem Zelt beschattet sind viel Leut; / also, wenn wird ein Fürst Gerechtigkeit erheben, / so können unter ihm die Armen sicher leben.





«Je länger, lieber» hat anfänglich Bitterkeit, / hernach je süßer wird, je länger man sie küt; / also uns Gottes Wort anfangs unlieblich schmecket, / bis dass es nach und nach Holdseligkeit erwecket.





Der schwache Winderling, wofern er sich nicht hält / an eine Stützen an, zu Boden hilflos fällt; / also, wenn Gottes Kraft den Kirchenbau nicht haltet, / sie ohne Hoffnung liegt, erkaltet und veraltet.

<sup>30</sup> Lutherbibel 2017: «schau auf»





Die sarazenische genante Lilien / teils Blumen welken lässt, teils wieder frisch aufgehen; / also hält das Gericht auch Gott allhier auf Erden, / teils [= die einen] werden zwar erhöht, doch teils [= die anderen] erniedrigt werden.





Euphorbium mit Gift des Menschen Leib durchdringt, / und ihn ohnmächtig matt zum Todes-  
 ufer bringt; / also, wenn Gottes Zorn die Stolzen lässet trinken / den Becher seiner Rach, in  
 Todes Schlaf sie sinken.





Wie der Korallenbaum ist lieblich anzusehn, / der Augen Lust erfreut, sein Sam und Blüt ist schön; / auch also Gottes Werk und Wunder uns befesten [= festigen], / den wankenden Verstand erquicken, stärken, trösten.

<sup>31</sup> Lutherbibel 2017: «ich sinne über alle deine Werke»





Der Aron allen Schleim der Lung und Brust zerteilt, / zum Auswurf sie bewegt und ihr Gebrechen heilt; / so kann der große Gott mit Ruten, Schwert und Waffen / zur Warnung seinem Volk den Ungehorsam strafen.



Psalm 79,5  
«Wie lange, Herr, willst du so gar [= immerfort] zürnen?»  
Ranunculus



Die Blum Ranunculus ist prächtiger Gestalt, / doch ätzt sie und brennt mit heimlicher Gewalt; / also, wenn Gottes Rach der Kirchen Undank hasset, / durch der Tyrannen Macht er sie verwüsten lasset.



Psalm 80,2  
«der du Josef hütetest wie der Schaf [= wie Schafe]»  
Josephstäblein / Asphodelus flore luteo



Der gelbe Josefsstab die großen Gärten ziert / und sein gestirnet Haupt aufrichtig [= aufrecht] allzeit führt; / Gott hat des Josefs Volk niemals in Not verlassen / und sie mit seinem Stab beschützt auf ihren Straßen.





Der Nägeblum [= Nelkenblume] Geruch den Menschen ganz erquickt, / und ihre Wirkung wird nie ohne Kraft erblickt; / wer Gott gehorsam ist und tut, was er befohlen, / dem gehet Glück und Heil stets nach auf der Fußsohlen.



Psalm 82,2 (1)

«Gott steht in der Gemeinde»

Später Indianischer weisser Hyacinth oder Tuberoso / Hyacinthus Indicus Tuberosus, autumnalis



Der Tuberosa Glanz abwechselt Zeit und Blum / verblühte Schön' [= Schönheit] ersetzt mit einem frischen Ruhm; / also es Gott bestellt, wenn Menschen heut auf Erden / absterben, morgens drauf geboren andre werden.





Rhabarbarum führt aus im Menschen Schleim und Gall / dardurch verhütet sie der Krankheit Überfall; / also kann weislich Gott, was seiner Kirch will schaden / und hindern ihren Lauf, ausmustern mit Ungnaden.

<sup>32</sup> Lutherbibel 2017: «bedecke ihr Angesicht mit Schande»



Psalm 84,6  
«wohl den Menschen, die dich für ihre Stärke halten»  
Alant / Enula / Campana



Der Alant widersteht dem Gift, die kranke Brust / erleichtert und erteilt dem Herzen Freud und Lust; / also, wer Gottes Wort und seine Kirche liebet, / des Lebens Jammertal durchwandelt unbetrübet.





Die Traurigkeit vertreibt der edle Rebensafft, / die Geister er erneut, erteilt den Schwachen Kraft; / also, wenn Gottes Trost uns will erfreulich segnen, / so müssen Gut und Treu einander stets begegnen.

<sup>33</sup> Lutherbibel 2017: «hilf uns»





Der Dictam köstlich ist und kräftig zum Gebrauch, / auswendig nicht allein berühmt, inwendig auch; / also kommt keine Not von außen und von innen, / da du mit Gottes Schutz nicht mögest frei enttrinnen.



«und die Sänger, wie am [= im] Reigen, werden alle in dir singen, eins ums ander[e]»<sup>34</sup>  
Wunderkraut / Spänischer Anstrich / Maravigliosa / Rabelli / Herba mirabilis



Wie die Rabelli-Blum welkt täglich, doch an Statt [= stattdessen] / sie täglich frische Bluh [= Blüte] und vollen Samen hat; / also Gott seiner Kirch (ob sie gleich anzusehen / geringlich) weder Bluh noch Fruchte lässt abgehen.

<sup>34</sup> Lutherbibel 2017: «und sie singen im Reigen: Alle meine Quellen sind in dir!»



Psalm 88,3

«lass mein Gebet für [= vor] dich kommen»

Trauben Jochzinckel / Hyacynthus / Botryoides coeruleus



Im Winter zwar der Kiel liegt in der Erden Schoß, / im Frühling macht er sich erfreuet wieder los; / also, ob schon ein Christ, durch Unglück wird gepresst, / Gott ihm doch wiederum sein Licht erscheinen lässet.





Gleich als die Sonnenkron, wie Phobus [= die Sonne] ab und auf / ins Himmelfeld postiert, nachrichtet ihren Lauf; / so soll ein frommer Christ anstellen sein Verlangen, / wie er von Gottes Wort mög Hilf und Rat empfangen.

<sup>35</sup> Lutherbibel 2017: «auf ewig steht die Gnade fest»



Psalm 90,6 (5)  
«sie sind wie ein Schlaf»  
Indianerblum / Flos Indicus e violaceo fuscus



Der Vielfarbe Blum aus Indien welkt ab / in einem Sommertag und legt sich in das Grab; / es ist der eitle Pracht der Menschen so beschaffen, / was heute wachsen scheint, ist morgen schon entschlaffen.



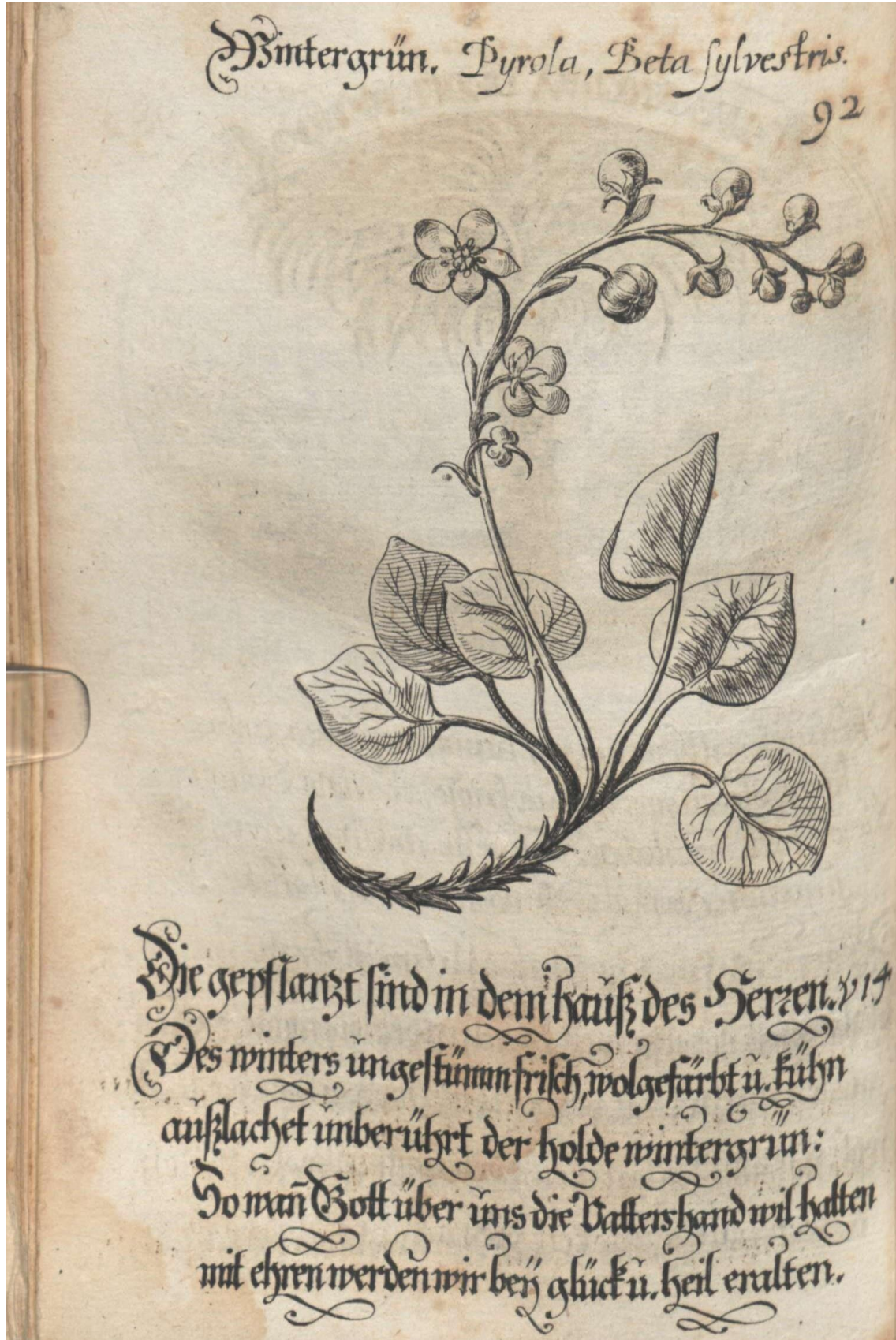
Psalm 91,4  
«seine Wahrheit ist Schirm und Schild»  
Wetterröslein / *Alcaea peregrina*



Mein Wetterröslein ist des höchsten Gottes Schutz, / wer dies im Garten hat, biet't allem Unglück Trutz; / es mag trüb übergehn, die Welt sich gar umkehren, / in Gottes Vaterschoß kann mich doch nichts verschern.



Psalm 92,14  
«die gepflanzt sind in dem Haus des Herrn»  
Wintergrün / Pyrola / Beta sylvestris



Des Winters Ungestüm frisch, wohlgefärbt und kühn / auslachtet unberührt der holde Wintergrün; / so, wenn Gott über uns die Vaterhand will halten, / mit Ehren werden wir bei Glück und Heil erhalten.





Goldfarbner Rittersporn, wenn man ihn nicht anbindt, / gestürzt wird und verderbt von einem leichten Wind; / also, muss schon die Kirch erleiden viel vom Bösen, / Gott kann mit seinem Trost sie retten und erlösen.

<sup>36</sup> Lutherbibel 2017: «von Anbeginn steht dein Thron fest»

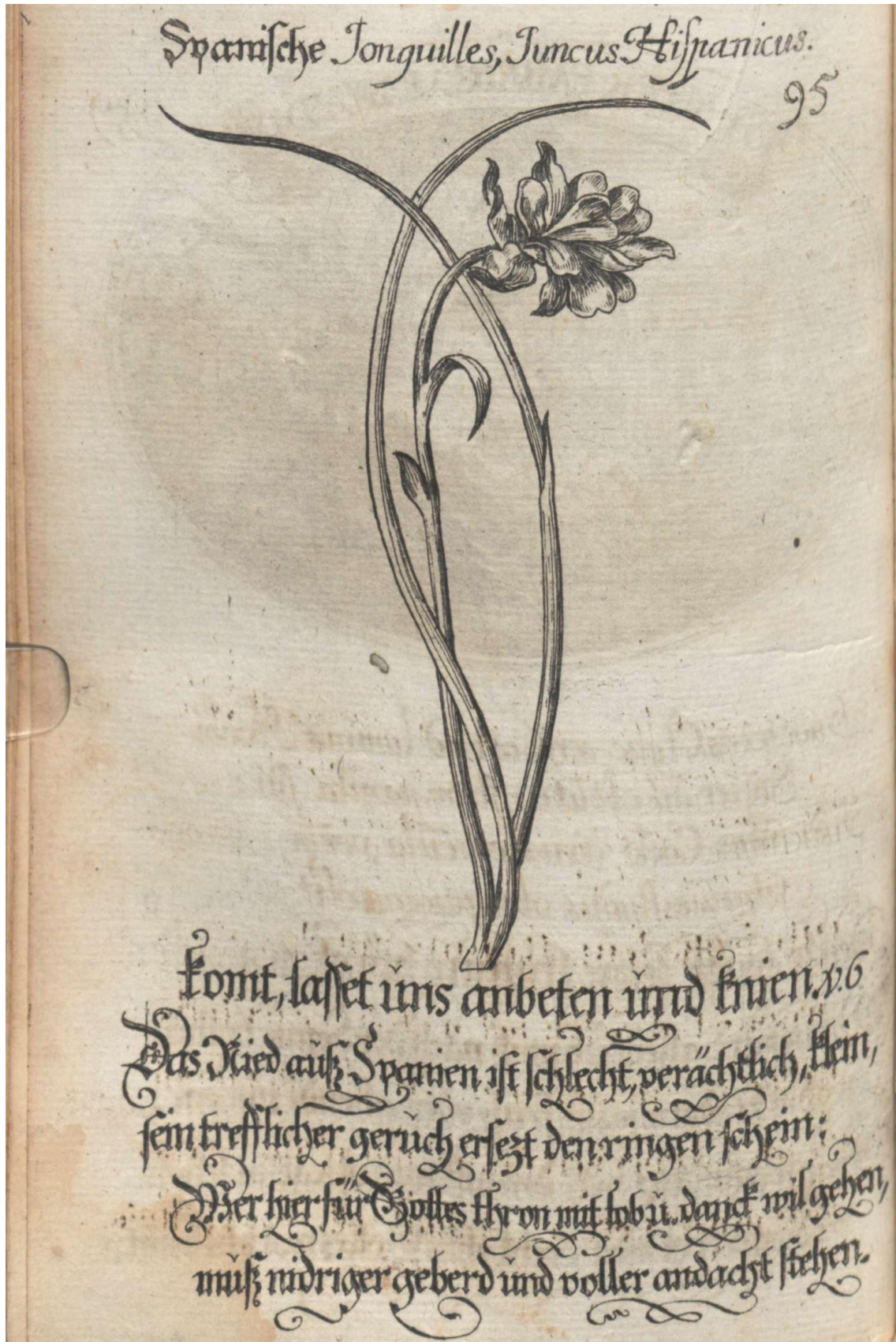




Der Oleander ist dem Vieh und Menschen schad [= schädlich], / und sein verborgen Gift sehr strenge Wirkung hat; / also der Bösen Schar, je [= desto] mehr sie Böses üben, / je mehr sie Tyrannei und Grausamkeiten lieben.

<sup>37</sup> Lutherbibel 2017: «wie lange sollen die Frevler frohlocken?»





Das Ried aus Spanien ist schlecht, verächtlich, klein, / sein trefflicher Geruch ersetzt den ringen [= geringen] Schein; / wer hier für [= vor] Gottes Thron mit Lob und Dank will gehen, / muss niedriger Gebärd und voller Andacht stehen.



Psalm 96,2  
«prediget einen Tag am andern sein Heil»<sup>38</sup>  
Gottesgnad / Bisemkraut / Geranium mosebatum



Dies Kräutlein wird darum genennet «Gottesgnad», / indem's zur Arznei berühmte Wirkung hat; / wo man des Herren Nam und Majestät wird loben, / daselbst wird Gottes Gnad und Gütigkeit erhoben.

<sup>38</sup> Lutherbibel 2017: «verkündet von Tag zu Tag sein Heil»



Psalm 97,12  
«ihr Gerechten, freut euch des Herrn»  
Mandelbaum / Amygdalus



Der süße Mandelbaum früh blühet in dem März / und schenkt uns seine Frucht gestaltet als ein Herz; / so soll von Kindheit an das Herz, zu Gott gerichtet, / ihm treulich dankbar sein, stets leben ihm verpflichtet.



Psalm 98,4  
«er gedenkt an seine Gnad[e] und Wahrheit<sup>39</sup>»  
Ornithogalum



Die harte Schwellung erweicht und kräftig zerteilt / dieses liebevolle Gewächs, auch die Geschwüre heilt; / also, wo Gott sein Heil lässt durch sein Wort ankünden, / da wird man Trost und Rat im Herzen wohl empfinden.

<sup>39</sup> Lutherbibel 2017: «Treue»





Der weise Maulbeerbaum ausschlaget nie, bis dass / der Winter ganz vorbei, schon wachset Laub und Gras; / auch Gottes Urteil sich also zwar langsam weisen, / doch schliessen sie so gut, dass man ihn drum kann preisen.

<sup>40</sup> Lutherbibel 2017: «die Stärke des Königs ist, dass er das Recht liebt»





Muscatenröslein sind holdselig, aber klein, / sie zeigen an sich selbst viel mehr Geruch als Schein; / also, wer dankbar will dem höchsten Gott Lob geben, / der muss demütig sein, nicht sein Verdienst erheben.



Psalm 101,7  
«meine Augen sehen nach dem<sup>41</sup> Treuen im Land»  
Camillen / Leucanthemis odorata / Chamaemilla



Kamillen wachsen gern einander untersetzt, / gemeine Nachbarschaft sie mehret und ergötzt; / also, wo fromme Leut in einem Lande wohnen, / da wird Glückseligkeit den Friedensstuhl bethronen.

<sup>41</sup> Lutherbibel 2017: «den»





Des Magens Dauung [= Verdauung] hilfft der edle Saturei / und macht die Nerven gāng [= gāngig] und fauler Schleime frei; / also, wer gläubig büßt, viel Unglück kann verschmerzen, / die Sünde Meister nicht ihm spielen kann im Herzen.



Psalm 103,15  
«er blüht wie eine Blume auf dem Feld»  
Weisse Lilien / *Lilium album*



Die weiße Lilie mit Pracht und Herrlichkeit / viel Blumen übertrifft, doch währt sie kurze Zeit; / also muss auch der Mensch vergehen und eralten, / wo ihn nicht Gottes Gnad und Aufsicht wird erhalten.





Ist nicht ein Wunderbaum die wundersame Welt, / worin so ordentlich und schön sich alles hält? / Der Gärten Wunderbaum ist zwar schön anzusehen, / doch dieses Weltgebäu muss weit darüber gehen.



Psalm 105,5  
«gedenkt seiner Wunderwerke, die er getan [hat]»  
Himmelschwerdel / Iris gladiolus



Der Himmelschwerdel Kraft viel Wirkung ihr zuschreibt, / ausführet Gall und Schleim, die Wassersucht vertreibt; / das rechte Himmelschwert die Bösen kann erschrecken, / dass all ihr Anschlag muss zerrinnen und erstecken [= steckenbleiben].



Psalm 106,45  
«es reute ihn nach seiner großen Güte»  
Scabiosa



Es reinigt und erfrischt die ungesunde Haut, / dem Menschen, der es braucht, das Scabiola-Kraut; / also kann Gott sein Volk vom Greuel ihrer Sünden / durch scharfe Züchtigung erlösen und entbinden.



«und er das Trocken[e] wiederum wasserreich machte»

Gefüllte Moosblumen / Dotterblumen / Wasserschmalzblumen / *Caltha pleno flore*



Die Moosblum wachset gern im Feuchten und Marass [= Morast], / und dient zur Arzenei; also ohn Unterlass / zeigt Gott nicht nur allein, was er vermag auf Erden, / im Wasser täglich auch kund seine Wunder werden.



Psalm 108,4 (5)  
«deine Gnade reicht, so weit der Himmel ist»  
Faigenbaum / Ficus



Der süsse Feigenbaum mit angenehmer Frucht / erfreut, drum wird er oft von Kindern heimgesucht; / auch also Gottes Gnad uns billig soll anlocken, / dass wir die Gnadenfrucht in unser Herz abpflocken [= abpflücken].



Psalm 109,8  
«seiner Tage müssen<sup>42</sup> wenig[e] werden»  
Merzenbecher / Pseudo Narcissus luteus, pleno flore



Der Märzenbecher sprosst, sobald der Frühling steht / in seinem ersten Zug, jedoch auch bald vergeht; / also die Bösen auch, wiewohl sie zeitlich blühen, / doch zeitlich wiederum in ihr verderben ziehen.

<sup>42</sup> Lutherbibel 2017: «sollen»





Wie der Limonenbaum holdselig riechend blüht / und man auch schöne Frucht an seinen Ästen sieht; / also ist Gottes Kirch, in ihr sind stets zu schauen / viel Pflanzen, Blüh [= Blüten] und Frucht, das Himmelreich zu bauen.

<sup>43</sup> Lutherbibel 2017: «aus dem Schoß der Morgenröte habe ich dich geboren wie den Tau»



Psalm 111,2  
«groß sind die Werke des Herrn»  
Phalangium, seu Moly virginianum



Dreiblättrig ihre Blum Phalangium herweist / und in dem Purpurfeld als mit Goldtröpflein glantz [= glänzt]; / also hat Christus auch in unser Herz gegeben / der ganzen Gottheit Pfand, noch seinem Schatz zu streben.



Psalm 112,4  
«den Frommen geht das Licht auf im [= in der] Finsternis»  
Münz / Mentha



Ein heilsam Kräutlein ist die Münz und dienet wohl, / dass man sie zum Gebrauch aufheben fleißig soll; / also ist Gottesfurcht ein Samen, welcher giebet / Aufnehmen und Gewalt, wohl dem, der sich drin übet.





Der weiß, aus Spanien genannte Holder riecht / sehr lieblich in dem Mai, wenn man die Blüh [= Blüte] abbricht; / also kann Gott sehr leicht, die niederträchtig [= gering, bescheiden] gehen, / aufbringen [= emporführen] und ihr Glück und Ehr und Ruhm erhöhen.

<sup>44</sup> Lutherbibel 2017: «der niederschaut in die Tiefe»



Psalm 114,5  
«was war [mit] dir, du Meer, dass du flohest»  
Wasser Lilien / *Iris aquatica lutea*



Gott hat die Lilie nicht in Garten und ins Feld / allein, er hat sie auch ans Wasser hingestellt; / der Gott, der auf der Erd ist groß von Wundertaten, / der kann im Wasser auch erretten, helfen, raten.



Psalm 115,4  
«ihre Götzen sind Silber und Gold»  
Basilicum



Das Kraut Basilikum, wiewohl es lieblich riecht, / wird es doch zum Gebrauch zu viel gerühmet nicht; / also Abgöttere hat herrliches Ansehen, / doch denen schädlich ist, die ihr zu nahe gehen.





Es ist Momordica ein Balsam sehr bewährt, / zu allen Wunden gut, wie Arzeneikunst lehrt; / so gar unheilsam ist kein Schaden nicht zu finden, / den Gottes Gnade nicht könnt heilen und verbinden.



Psalm 117,2  
«seine Gnade und Wahrheit waltet über uns»  
Rosenwurz / Radix Rhodia



Die Rosenwurz ist zwar der Schönheit Glanz beraubt, / jedoch sie lieblich riecht und dient dem blöden Haupt [= dem kranken Kopf]; / also, ob Gottes Gnad hier unansehnlich scheint, / dem Herzen dennoch sie nie wahren Trost verneinet.



Psalm 118,17  
«ich werde nicht sterben, sondern leben»  
Creuz Salvey / Salvia minor



Kreuz-Salbei ist berühmt und gut zu vielerlei, / dass er hat hohe Stell in aller Arzenei; / so kann das liebe Kreuz in mancherlei Krankheiten / bewährte Sicherung und Hilfe vorbereiten.





Der edle Rittersporn erweist in der Tat, / dass er zu dem Gesicht erwünschte Wirkung hat; / also ist auch die Kraft (so häufiglich zu finden / in Gottes wertem Wort) nie gnugsam auszu-  
gründen [= genügend zu ergründen].



Psalm 120,3 (2)  
«Herr, errette meine Seele<sup>45</sup> von den Lügenmäulern»  
Weinrauten / Ruta



Es dient der Augen Weh und ist ein sichers Kraut / zuwider allem Gift die ehrenwerte Raut; / also, wenn wir bei Gott in Rettung, Schutz und Gnaden / uns finden eingeschränkt [= umhegt], mag uns kein Unfall schaden.

<sup>45</sup> Lutherbibel 2017: «errette mich»



Psalm 121,8  
«der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang»  
Lieböpfeln / Poma Amoris



Sind das Liebäpfel nicht aus Gottes Paradeis, / in dem er uns versorgt, so väterlicher Weis? / Er ist bei Tag und Nacht ein Schutzherr aller Frommen / unschädlich Hitz und Frost, auch Not und Tod muss kommen.





Mit hoher Rosenfarb und angenehmem Strahl / die kleine Pappel prangt, hat aber ohne Zahl / viel Tugenden an sich; also der Kirch Ansehen / gering ist und wird doch der ganzen Welt vorgehen.

<sup>46</sup> Lutherbibel 2017: «Frieden»



Psalm 123,3  
«wie die Augen der Knechte auf die Hände<sup>47</sup> ihrer Herren sehen»  
Ringblumen / Caltha Calendula



Die Ringelblume wird darum also genennt, / dieweil sie sich im Ring nach der Sonne wendet; / also ein wahrer Christ die Richtschnur aller Sachen / nach Gottes Lehr und Wort unfehlbar pflegt zu machen.

<sup>47</sup> Lutherbibel 2017: «Hand»



Psalm 124,8  
«unsere Hilfe steht im Namen des Herrn»  
Seeblumen / Nymphaea



Die Seeblum herrlich ist zu kühlen starke Hitz / und sie gewaltiglich treibt aus des Herzens Sitz; / also kein Unglück kann uns also stark zusetzen, / die göttlich Hilf uns kann beschirmen und ergötzen.





Haupt, Nerven, Hirn und Herz mit wundersamer Art / verteidigt, nährt und stärkt der edle Spicanard; / also, wenn Gott wohl tut den guten frommen Herzen, / so kann sie dämpfen nicht Neid, Trübsal, Angst und Schmerzen.

<sup>48</sup> Lutherbibel 2017: «Herr, tu wohl den Guten und denen, die frommen Herzens sind»





Man sagt (wiewohl es steht zu glauben jedem frei), / dass dieses Kräutleins Kraft sei gut für Zauberei; wer Gottes Beistand hat, gewisser sich verlassen / darauf in Unglück kann, und Heldenmut anfassen.





Das süße Holz nicht nur allein wohl schmeckt dem Mund, / es ist dem Menschen auch zu mancherlei gesund; / also die Kinder sind, die uns Gott hat gegeben, / ein Ursach, dass man soll fromm, ehrlich, fröhlich leben.



Psalm 128,5  
«der Herr wird dich segnen aus Zion»  
Ölbaum / Olea



Der Ölbaum deutet an die edle Friedenszeit, / des Segens Brunnenquell und Hoffnung frommer Leut; / also, wer sich beleißt, aufrichtig Gott zu dienen, / der wird samt seinem Haus als wie ein Ölbaum grünen.



Psalm 129,3 (2)  
«aber sie haben mich nicht übermöh[t] [überwältigt]»  
Veyelwurz / Iris



Die Iriswurz, ob sie gleich gar zu Pulver wird, / sie doch den Veilgeruch deswegen nicht verliert; / obschon die Kirche muss erdulden viel auf Erden, / doch kann ihr Gottes Gnad entzogen niemals werden.



Psalm 130,3  
«so du willst, Herr, Sünde zurechnen<sup>49</sup>, Herr, wer wird bestehen»  
Aloë



Zuwider ist dem Mund und tut der Gurgel weh, / jedoch gesund erhält die bitter Aloë; / so, obschon der Kreuzkelch uns widerwärtig scheint, / jedoch das Ende zeigt, dass es sei gut gemeint.

<sup>49</sup> Lutherbibel 2017: «wenn du, Herr, Sünden anrechnen willst»



Psalm 131,4 (3)

«Israel, hoffe auf den Herrn von nun an bis in Ewigkeit»

Dicker Merzenveyel / Viola Martia pleno flore



Der Märzenvyel nicht mit dem Geruch stolziert, / ins Gräslein sich verbirgt, und kaum gesehen wird; / so tut die Demut auch, sich niederträchtig [= bescheiden] haltet, auf Gottes Beistand hofft, mit Ehren doch eraltet.



Psalm 132,19 (18)

«über ihn [= ihm] soll blühen seine Krone»

Spänischer Klee / *Hedysarum peregrinum* / *Clypeatum*



Der Klee aus Spanien mit sonders [= besonders] großem Ruhm / voll Pracht und Zierlichkeit gibt eine schöne Blum; / also, wenn Gott die Hand nicht von dem Land abziehet, / daselbsten Fried und Ruh und Sicherheit aufblühet.





Das Bisemknöpflein wächst bei erster Frühlingshitz, / weil es dem feuchten Tau in sich lässt freien Sitz; / so kann Einträchtigkeit auch das Gemüt erquickten / und Linderung im Kreuz und allen Nöten schicken.



Psalm 134,2 (1)  
«die ihr steht des Nachts im Hause des Herrn»  
Nachtveyel / Hesperis



Wann Delia [= Artemis als Mondgöttin Selene] bei Nacht der Sternen Tanz aufführt, / den stärksten Geruch man am Nachtveiel spürt; / also ein christlichs Herz, wenn andre Leute schlafen, / mit Seuffzen und Gebet am meisten hat zu schaffen.



Psalm 135,3  
«lobsinget seinem Namen, denn er ist lieblich»  
Majoran / Majorana / Amaracus



Mit wohlbewährtem Brauch der holde Majoran / den Magen, Kopf und Herz vortrefflich stärken kann; / was kann doch kräftiger den ganzen Menschen machen, / als wenn er Gottes Treu heim giebet [= anheimstellt] seine Sachen.



Psalm 136,24  
«er erlöst[e] uns von unseren Feinden»  
Tamarinden



Die Tamarinden-Frucht ist lieblich nicht allein, / sie kann der Krankheit auch im Magen Meister sein; / auch Gottes Güte also, die unaufhörlich währet, / vom Bösen uns erlöst, zum besten alles kehret.



Psalm 137,5  
«vergess[e] ich dein, Jerusalem»  
Schwarze Lilien / Iris Susiana



Die schwarze Lilie auch in der Traurigkeit, / die ihre Farb anzeigt, der Augen Blick erfreut; / also ist Gottes Kirch auch schwarz, jedoch darneben, / sehr lieblich, Gott kann sie mit Ehren schon erheben.





Der Erdbeer edle Frucht ist nicht allein gesund, / auch ihre Süßigkeit ist kleinen Kindern kund; / so wann die Kreuz-Sonn uns will gar zu Grabe schicken, / schickt Gott ein Labsal her, uns wieder zu erquicken.





Wie seltsam kann doch Gott mit seinen Werken gehen? / Die Canna wächst bei uns und kommt aus Indien. / Gott kann so meisterlich versetzen und umkehren, / da will er seine Kraft und unsre Schwachheit lehren.

<sup>50</sup> Lutherbibel 2017: «schwer»



Psalm 140,12  
«ein böses Maul wird kein Glück haben»  
Judasbaum / Arbor Judae



Der Judasbaum (man meint's) den Namen trägt davon, / dass er gehängt an ihm bekam Verräters Lohn; / also, wenn Bosheit will der Unschuld Urteil haben, / zu ihrem Fall sie selbst die Grube pflügt zu graben.





Der edle Rosmarin uns machet Zweifels voll, / ob sein Brauch oder sein Geruch vorziehen soll; / also ist Gottes Wort annehmlich allen Frommen, / das muss zu ihrem Heil in Glück und Unglück kommen.

<sup>51</sup> Lutherbibel 2017: «meine Worte hören, dass sie lieblich sind»





Zum Magen trefflich ist bewährt die Muskatnuss, / des Herzens Ängstigkeit davon aufheitern muss; / also kann Gottes Trost den blöden [= verzagten] Sinn aufrichten, / Schwermütigkeit und Sorg austreiben und vernichten.

<sup>52</sup> Lutherbibel 2017: «so kennst du doch meinen Pfad»





Der Pomeranzen kühlt die Hitz, austreibt die Wind, / hilfft dauern [= verdauen] wohl, bewährt in Ohnmacht sich befindt; / so wenn geängstet ganz der Mensch will trostlos sterben, / erquickt ihn Gottes Nam und hilfft ihm vom Verderben.





Dies Röslein einen Glanz als [= wie] Gold in Feuer hat, / aus schwarzen Kohlen glüht und weist sein schönes Blatt; / also die Andacht soll des Herzens Grund entzünden, / so man mag leicht und bald des Himmels Gunst empfinden.

<sup>53</sup> Lutherbibel 2017: «Fels»



Psalm 145,17  
«der Herr ist gerecht in allen seinen Wegen»  
Tausendguldenkraut / Centaurium



Das Tausendguldenkraut, ob seine Bitterkeit / schon widerwärtig scheint, doch nützt es jederzeit; / also brauchet Gott mit uns unangenehme Weise, / doch macht er alles gut, zu seinem Ruhm und Preise.



Psalm 146,5  
«wohl dem, dess[en] Hilfe der Gott Jakob[s] ist»  
Meyblüml / Lilium Convallium



Die Maiblum wohlbewährt viel Tugenden vermag, / stärkt Magen, Hirn und Herz, verwahrt [= bewahrt] vor dem Schlag; / also, wenn Gottes Hilf ob einem Menschen schwebet, / er sicher in Gefahr, in Ruh und Freuden lebet.



Psalm 147,3  
«er heilt, die zerbrochenen Herzens sind»  
Melon / Melopepo



Er heilt die zerbrochenen Herzens sind. 147,3  
Der safftige Melon dem munde schmecket gut  
d in der Sommershiz gelinde kühlung thut:  
man anfechtung pflegt auff unser herz zu zühlen  
Gottes trost einmenget, es wider abzükühlen.

Der safftige Melon dem Munde schmecket gut, / in der Sommerhitz gelinde Kühlung tut; / wenn Anfechtung pflegt auf unser Herz zu zielen, / Gottes Trost einmengt, es wieder abzukühlen.



Psalm 148,14  
«alle seine Heiligen sollen ihn loben»  
Angelica



Angelica, die ist probieret [= erprobt] in der Pest, / indem sie sich vom Gift nicht übermeistern lässt; / wer Gott im Herzen trägt, der steht bei ihm in Gnaden, / und kann ihm weder Welt, noch Tod, noch Teufel schaden.



Psalm 149,5  
«die Heiligen sollen fröhlich sein und preisen»  
Ehrenpreis / Veronica



Zum Brauch der Arznei verdient auf manche Weis / ein billig-großes [= angemessen großes] Lob der Ehrenpreis; also, wer Gottes Ehr aus ganzem Herzen liebet, / demselbigen er Rat und Schutz in Nöten givet.



Psalm 150,1  
«lobet den Herrn<sup>54</sup> in seinem Heiligtum»  
Engelfuss / Polypodium / Filicula



Wo man Gott lobt und ehrt, daselbsten wächst gewiss / mit fruchtbarem Genuss, der lieblich Engelfuß, / und dies ein Vorschmack ist vons Himmels süßem Leben, / das uns Gott endlich woll aus Gnaden allen geben.

<sup>54</sup> Lutherbibel 2017: «lobet Gott»







## Inhaltsverzeichnis

### A

München, Bayerische Staatsbibliothek, Signatur: Res/Liturg. 1380 d  
<https://www.digitale-sammlungen.de/de/details/bsb00095142>

### B

London, Wellcome Collection, Signatur: Bible. Psalms. n 79056804  
<https://wellcomecollection.org/works/z8kam8kx>

<b>Psalm</b>	<b>Hohbergs Name</b>	<b>Quelle</b>
1,2	Tag und Nacht / Dreyfaltigkeit Blumen / Viola flammea	A008
2,12	Welsche Beerenklau / Acanthus Sativus / Branca Ursina Italica	A012
3,6	Stern Hyacinth / Hyacinthus Stellarus coeruleus	A016
4,8	Agley / Aquilegia pleno Flore	A026
5,15	Berg Benedicten Wurtz / Caryophyllata Alpina	A028
6,5	Seiffenkraut / Been album / Savonaria	A034
7,10	Mottenkraut / Goldenknöpfel / Blattaria	A038
8,4	Silberblättl / Monkraut / Lunaria major	A058
9,17	Melongena / Melanzana / Mala insana	A060
10,14	Weisse Hornungsblumen / Schneetröpflein / Leucoium Triphyllon / Narcissus Sylvestris	A062
11,5	Sammetblumen / Dürckische Nägelein / Othonna Italarum	A054
12,6	Gesegnete Distel / Carduus Benedictus	A064
13,2	Vergiss mein nicht / Teucrium	A070
14,3	Narcissen / Narcissus	A074
15,5	Gefüllt guldenes Leberkraut / Trifolium aureum	A080
16,11 (10)	Dukaten Rösslein / Goldfarbe Maussöhrlein / Pilosella	A084
17,13	Türkischer Pfeffer / Piper Indicum	B108
18,30	Rosa Hierichuntica / Rosen von Jericho	A094
19,2	Himmelrösel / Lychnis Coronaria	A102
20,3	Phaseolus Indicus / Näccarafarbe / Wicken	A108
21,4	Königs Cron / Thusai / Corona Imperialis	A112
22,16	Passionblumen / Maracot	A118
23,4	Cardinalblumen / Trachelium Americanum	A126
24,3	Baum des Lebens / Arbor vitae	A132
25,8	Melissa Constantinopolitana / Constantinopolitanisch Mutterkraut	A136
26,2	Rosen / Rosa	A144
27,9	Brennende Liebe, die gefüllte / Lychnis Chalcedonica	A148
28,7	Jochzincken / Hyacinthus	A154
29,11	Cedern / Cedrus	A160
30,6	Tulippen / Tulipa	B186
31,6	Dicker Mahen / Papaver pleno flore	A168
32,11 (10)	Himmelschlüssel / Primula Veris	A176
33,21	Granatenbluh / Malus punica flore pleno	A182
34,8	Palmbaum / Palma	A188
35,12	Kreuzbeer / Spina alba	A194
36,8	Balsamus	A200
37,3	Indianischer Gesmin / Gelsimum Indicum	A206
38,16	Enzian / Gentiana	A214
39,6 (5)	Cypressen / Cupressus	A220
40,12	Engelstranck / Damasonium / Alisma / Plantago Alpina	A224
41,8	Schweinbrod / Cyclamen	A230
42,9	Hirschzungen / Phillitis Scolopendria	A236
43,5	Indianische Narcissen / Narcissus Indicus	A242
44,26	Ginester / Spartium Hispanicum / Ginesta	B268



45,14	Ernrosen, Pappeln / <i>Malva rosea fruticosa</i>	A252
46,2	Lorberbaum / <i>Laurus</i>	A258
47,6	Hyjucca gloriosa	B286
48,4	Jasmin / <i>Gelsiminum</i>	A268
49,18	Adamsöpfel / <i>Malus Assyrica</i>	A274
50,2	Goldlilien / <i>Licium Croceum</i>	A280
51,8 (9)	Hyssopus / Hysopp	A284
52,3 (4)	Stechöpfel / <i>Stramonium peregrinum</i>	A290
53,4	Fritillaria / <i>Meleagris</i>	A296
54,7 (8)	Wolgemuth / <i>Origanum</i>	A300
55,22	Römische Nesseln / <i>Urtica Romana</i>	A306
56,3	Blauer Holder / <i>Syringa Coerulea</i>	A312
57,2	Nachtblumen / <i>Flos noctis ex candido coeruleus</i>	A316
58,12	Anemone	A322
59,13	<i>Colchicum Orientale</i> / Zeitlosen	A326
60,6 (7)	Christwurz / <i>Veratrum nigrum</i>	A332
61,8	Fingerhütel / <i>Digitalis</i>	B360
62,8	Heil aller welt / Taback / <i>Nicotiana</i>	A342
63,8	<i>Clematis flore pleno</i>	A348
64,9	Scorpionkraut / <i>Heliotropium, seu Scorpiuron</i>	B374
65,10	Schmalzblumen / <i>Ranunculus luteus flore pleno</i>	B378
66,7	Tausendschön / <i>Amaranthus</i>	A358
67,7	Citronenbaum / <i>Malus Citria, sive medica</i>	A364
68,36	Pfingstrosen / <i>Poeonien / Poesonia</i>	A368
69,18	Rosen von China / <i>Sinensis Rosa</i>	A376
70,6 (5)	Saffran / <i>Crocus Austriacus</i>	A382
71,16	Dicker geeler Veyel / <i>Leucoium luteum pleno flore</i>	A386
72,12	Indianische Faigen / <i>Ficus Indica</i>	A392
73,25	Je länger je lieber / <i>Dulcis amara</i>	A398
74,20	Meerwinderling / <i>Soldanella / Convolvulus marinus</i>	A404
75,8	Türckische Bündel / <i>Lilium Saracenicum</i>	A410
76,7	Euphorbium	B442
77,13	Corallenbaum / <i>Arbor Corallii</i>	A418
78,39 (38)	Aron	A424
79,5	<i>Ranunculus</i>	B460
80,2	Josephstäblein / <i>Asphodelus flore luteo</i>	A438
81,9	Nägelein / <i>Cariophyllus</i>	A444
82,2 (1)	Später Indianischer weisser Hyacinth oder Tuberoso / <i>Hyacinthus Indicus Tuberosus, autumnalis</i>	A448
83,17	Rhabarbarum	A452
84,6	Alant / <i>Enula / Campana</i>	A458
85,5	Weinstock / <i>Vitis</i>	A464
86,8 (7)	Weisser Dictam / <i>Dictamnus albus / Fraxinella</i>	A470
87,7	Wunderkraut / Spänischer Anstrich / <i>Maravigliosa / Rabelli / Herba mirabilis</i>	A474
88,3	Trauben Jochzinckel / <i>Hyacynthus / Botryoides coeruleus</i>	A480
89,3	SonnenCron / <i>Chrysanthemum / Flos Solis peruvianus</i>	A484
90,6 (5)	Indianerblum / <i>Flos Indicus e violaceo fuscus</i>	B520
91,4	Wetterslöslein / <i>Alcaea peregrina</i>	A496
92,14	Wintergrün / <i>Pyrola / Beta sylvestris</i>	A502
93,2	Goldfarber Rittersporn / <i>Nasturtium Indicum</i>	A508
94,3	Nerion / Oleanderbaum	A512
95,6	Spanische Jonguilles / <i>Juncus Hispanicus</i>	A518
96,2	Gottesgnad / Bisemkraut / <i>Geranium mosebatum</i>	A522
97,12	Mandelbaum / <i>Amygdalus</i>	A528
98,4	Ornithogalum	A532



99,4	Maulbeerbaum / Morus	A536
100,3 (4)	Muscatenrösslein / Rosa moschata	A542
101,7	Camillen / Leucanthesis odorata / Chamaemilla	A546
102,18	Saturey / Satureia	A552
103,15	Weisse Lilien / Liliun album	A558
104,24	Wunderbaum / Ricinus	A564
105,5	Himmelschwerdel / Iris gladiolus	B602
106,45	Scabiosa	B610
107,35	Gefüllte Moosblumen / Dotterblumen / Wasserschmalzblumen / Caltha pleno flore	A586
108,4 (5)	Faigenbaum / Ficus	A592
109,8	Merzenbecher / Pseudo Narcissus luteus, pleno flore	A598
110,3	Limoni Baum / Malus Limonia	A602
111,2	Phalangium, seu Moly virginianum	A608
112,4	Münz / Mentha	A612
113,6	Weisser Spänischer Holder / Syringa alba	A616
114,5	Wasser Lilien / Iris aquatica lutea	A622
115,4	Basilicum	A626
116,4 (5)	Balsamöppfel / Momordica	A634
117,2	Rosenwurz / Radix Rhodia	A640
118,17	Creuz Salvey / Salvia minor	A644
119,123	Dicker Rittersporn / Consolida Regais flore pleno	A650
120,3 (2)	Weinrauten / Ruta	A664
121,8	Lieböppfeln / Poma Amoris	A668
122,6	Spänische Pappeln / Malva hortensis Hispanica roseo colore	A674
123,3	Ringl Blumen / Caltha Calendula	A678
124,8	Seeblumen / Nymphaea	A682
125,4	Spicanard / Spicanardus	A686
126,3	Sterckkraut / Orant / Antirrhinum	B722
127,4	Süßes Holz / Glycyrriza	B728
128,5	Öelbaum / Olea	B731
129,3 (2)	Veyelwurz / Iris	A690
130,3	Aloë	A694
131,4 (3)	Dicker Merzenveyel / Viola Martia pleno flore	B744
132,19 (18)	Spänischer Klee / Hedysarum peregrinum / Clypeatum	B750
133,4 (3)	Bisemknöpflein / Hyacinthus mosebatus	B754
134,2 (1)	Nachtveyel / Hesperis	B758
135,3	Majoran / Majorana / Amaracus	B762
136,24	Tamarinden	A704
137,5	Schwarze Lilien / Iris Susiana	A708
138,7	Erdbeer / Fraga	B778
139,17	Indianisches Rohr / Canna Indica	B782
140,12	Judasbaum / Arbor Judae	A714
141,6	Rosmarin / Rosmarinum Coronarium	A718
142,4	Muscat Nussbaum / Nux Myristica	A724
143,11	Pomeranzenbaum / Malus aurantia	A728
144,1	Feuerrössl, braune magdlein / Flos Adonis	A732
145,17	Tausendguldenkraut / Centaurium	A738
146,5	Meyblüml / Liliun Convallium	A744
147,3	Melon / Melopepo	A748
148,14	Angelica	A754
149,5	Ehrenpreiss / Veronica	A758
150,1	Engelfuss / Polypodium / Filicula	A764



## Alphabetisches Register der deutschen Pflanzennamen mit zugehörigen Psalmen

Adamsöpfel / Malus Assyrica	49
Agley / Aquilegia pleno Flore	4
Alant / Enula / Campana	84
Aloë	130
Anemone	58
Angelica	148
Anstrich, spänischer / Wunderkraut / Maravigliosa / Rabelli / Herba mirabilis	87
Aron	78
Balsamöpfel / Momordica	116
Balsamus	36
Basilicum	115
Baum des Lebens / Arbor vitae	24
Beerenklau, welscher / Acanthus Sativus / Branca Ursina Italica	2
Berg Benedicten Wurtz / Caryophyllata Alpina	5
Bisemknöpflein / Hyacinthus mosebatus	133
Brennende Liebe, die gefüllte / Lychnis Chalcedonica	27
Camillen / Leucanthemis odorata / Chamaemilla	101
Cardinalblumen / Trachelium Americanum	23
Cedern / Cedrus	29
Christwurz / Veratrum nigrum	60
Citronenbaum / Malus Citria, sive medica	67
Clematis flore pleno	63
Corallenbaum / Arbor Corallii	77
Creuz Salvey / Salvia minor	118
Cypressen / Cupressus	39
Dictam, weisse / Dictamnus albus / Fraxinella	86
Distel, gesegneter / Carduus Benedictus	12
Dotterblumen / Moosblumen, gefüllte / Wasserschmalzblumen / Caltha pleno flore	107
Dreyfaltigkeit Blumen / Tag und Nacht / Viola flammea	1
Dukaten Rösslein / Goldfarbe Maussöhrlein / Pilosella	16
E[h]r[e]nrosen, Pappeln / Malva rosea fruticosa	45
Ehrenpreiss / Veronica	149
Engelfuss / Polypodium / Filicula	150
Engelstranck / Damasonium / Alisma / Plantago Alpina	40
Enzian / Gentiana	38
Erdbeer / Fraga	138
Euphorbium	76
Faigen, indianische / Ficus Indica	72
Faigenbaum / Ficus	108
Feuerrössl, braune magdlein / Flos Adonis	144
Fingerhütel / Digitalis	61
Fritillaria / Meleagris	53
Gesmin, indianischer / Gelsimum Indicum	37
Ginester / Spartium Hispanicum / Ginesta	44
Goldlilien / Licum Croceum	50
Gottesgnad / Bisemkraut / Geranium mosebatum	96
Granatenbluh / Malus punica flore pleno	33
Heil aller welt / Taback / Nicotiana	62
Himmelrösel / Lychnis Coronaria	19
Himmelschlüssel / Primula Veris	32
Himmelschwerdel / Iris gladiolus	105
Hirschzungen / Phillitis Scolopendria	42
Holder, blauer / Syringa Coerulea	56
Holder, weisser spänischer / Syringa alba	113



Hornungsblumen, weisse / Schneetröpflein / <i>Leucoium Triphyllon</i> / <i>Narcissus Sylvestris</i>	10
Hyacinth, später Indianischer weisser, oder Tuberoso / <i>Hyacinthus Indicus Tuberosus, autumnalis</i>	82
Hyjucca gloriosa	47
Hysopp / <i>Hyssopus</i>	51
Indianerblum / <i>Flos Indicus e violaceo fuscus</i>	90
Jasmin / <i>Gelsimum</i>	48
Je länger je lieber / <i>Dulcis amara</i>	73
Jochzincken / <i>Hyacinthus</i>	28
Jonguilles, spanische / <i>Juncus Hispanicus</i>	95
Josephstäblein / <i>Asphodelus flore luteo</i>	80
Judasbaum / <i>Arbor Judae</i>	140
Klee, spänischer / <i>Hedysarum peregrinum</i> / <i>Clypeatum</i>	132
Königs Cron / <i>Thusai</i> / <i>Corona Imperialis</i>	21
Kreuzbeer / <i>Spina alba</i>	35
Leberkraut, gefüllt guldenes / <i>Trifolium aureum</i>	15
Lieböpfeln / <i>Poma Amoris</i>	121
Lilien, schwarze / <i>Iris Susiana</i>	137
Lilien, weisse / <i>Lilium album</i>	103
Limoni Baum / <i>Malus Limonia</i>	110
Lorberbaum / <i>Laurus</i>	46
Mahen, dicker / <i>Papaver pleno flore</i>	31
Majoran / <i>Majorana</i> / <i>Amaracus</i>	135
Mandelbaum / <i>Amygdalus</i>	97
Maulbeerbaum / <i>Morus</i>	99
Meerwinderling / <i>Soldanella</i> / <i>Convolvulus marinus</i>	74
Melon / <i>Melopepo</i>	147
Melongena / <i>Melanzana</i> / <i>Mala insana</i>	9
Merzenbecher / <i>Pseudo Narcissus luteus, pleno flore</i>	109
Merzenveyel, dicker / <i>Viola Martia pleno flore</i>	131
Meyblüml / <i>Lilium Convallium</i>	146
Monkraut / Silberblättl / <i>Lunaria major</i>	8
Moosblumen, gefüllte / Dotterblumen / Wasserschmalzblumen / <i>Caltha pleno flore</i>	107
Mottenkraut / Goldenknöpfel / <i>Blattaria</i>	7
Münz / <i>Mentha</i>	112
Muscat Nussbaum / <i>Nux Myristica</i>	142
Muscatenrösslein / <i>Rosa moschata</i>	100
Mutterkraut, constantinopolitanisch / <i>Melissa Constantinopolitana</i> /	25
Näccarafarbe / Wicken / <i>Phaseolus Indicus</i>	20
Nachtblumen / <i>Flos noctis ex candido coeruleus</i>	57
Nachtveyel / <i>Hesperis</i>	134
Nägelein / <i>Cariophyllus</i>	81
Nägelein, dürkische / Sammetblumen / <i>Othonna Italorum</i>	11
Narcissen / <i>Narcissus</i>	14
Narcissen, indianische / <i>Narcissus Indicus</i>	43
Nerion / Oleanderbaum	94
Nesseln, römische / <i>Urtica Romana</i>	55
Öelbaum / <i>Olea</i>	128
Ornithogalum	98
Palmbaum / <i>Palma</i>	34
Pappeln, E[h]r[e]nrosen / <i>Malva rosea fruticosa</i>	45
Pappeln, spänische / <i>Malva hortensis Hispanica roseo colore</i>	122
Passionblumen / <i>Maracot</i>	22
Pfeffer, türkischer / <i>Piper Indicum</i>	17
Pfingstrosen / <i>Poeonien</i> / <i>Poeonia</i>	68



Phalangium, seu Moly virginianum	111
Pomeranzenbaum / Malus aurantia	143
Ranunculus	79
Rhabarbarum	83
Ringl Blumen / Caltha Calendula	123
Rittersporn, dicker / Consolidida Regais flore pleno	119
Rittersporn, goldfarber / Nasturtium Indicum	93
Rohr, indianisches / Canna Indica	139
Rosa Hierichuntica / Rosen von Jericho	18
Rosen / Rosa	26
Rosen von China / Sinensis Rosa	69
Rosenwurz / Radix Rhodia	117
Rosmarin / Rosmarinum Coronarium	141
Saffran / Crocus Austriacus	70
Sammetblumen / Dürckische Nägelein / Othonna Italarum	11
Saturey / Satureia	102
Scabiosa	106
Schmalzblumen / Ranunculus luteus flore pleno	65
Schneetröpflein / Hornungsblumen, weisse / Leucoium Triphyllon / Narcissus	10
Sylvestris	
Schweinbrod / Cyclamen	41
Scorpionkraut / Heliotropium, seu Scorpiuron	64
Seeblumen / Nymphaea	124
Seiffenkraut / Been album / Savonaria	6
Silberblättl / Monkraut / Lunaria major	8
SonnenCron / Chrysanthemum / Flos Solis peruvianus	89
Spicanard / Spicanardus	125
Stechöpfel / Stramonium peregrinum	52
Sterckkraut / Orant / Antirrhinum	126
Stern Hyacinth / Hyacinthus Stellarus coeruleus	3
Süßes Holz / Glycyrriza	127
Tag und Nacht / Dreyfaltigkeit Blumen / Viola flammea	1
Tamarinden	136
Tausendguldenkraut / Centaurium	145
Tausendschön / Amaranthus	66
Trauben Jochzinckel / Hyacynthus / Botryoides coeruleus	88
Tulippen / Tulipa	30
Türkische Bündel / Lilium Saracenicum	75
Vergiss mein nicht / Teucrium	13
Veyel, dicker geeler / Leucoium luteum pleno flore	71
Veyelwurz / Iris	129
Wasser Lilien / Iris aquatica lutea	114
Wasserschmalzblumen / Moosblumen, gefüllte / Dotterblumen / Caltha pleno flore	107
Weinrauten / Ruta	120
Weinstock / Vitis	85
Wetterslein / Alcaea peregrina	91
Wicken / Näccarafarbe / Phaseolus Indicus	20
Wintergrün / Pyrola / Beta sylvestris	92
Wolgemuth / Origanum	54
Wunderbaum / Ricinus	104
Wunderkraut / Spänischer Anstrich / Maravigliosa / Rabelli / Herba mirabilis	87
Zeitlosen / Colchicum Orientale	59



## Über den Herausgeber

Geboren 1971 als Sohn einer Bernerin und eines Liguriers. Aufgewachsen in Uettligen bei Bern. Studium der Evangelischen Theologie in Bern und Oxford, Vikariat in Worb und Promotion in Jena mit einer Arbeit über den frühchristlichen Theologen Origenes. Ab 2003 Pfarrer im emmentalischen Langnau und ab 2007 in Wynigen, wo er die Stelle mit seiner Frau teilt und gleichzeitig als Hausmann tätig ist. Vater zweier Söhne, leidenschaftlicher Leser und Chorsänger.



Farbfoto auf der Titelseite:  
Vergissmeinnicht (Bild: Wikipedia)